



Industrie- und Handelskammer
Südthüringen



JAHRESBERICHT 2018

Industrie- und Handelskammer Südthüringen

VORWORT



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Sie an dieser Stelle über
unsere Arbeit im Jahr 2018 zu informieren.

Der wichtigste Meilenstein des Jahres war
der effiziente Start in die Vollversamm-
lungs- und Ausschusstätigkeit in der neuen
Legislaturperiode unseres Ehrenamts.
Den neuen und alten Mitgliedern in den
Regional- und Fachgremien danken wir aus-
drücklich für die konstruktive und sehr gute
Zusammenarbeit, denn nicht zuletzt sind
sie es, die wichtige Projekte unseres Hauses
mittragen.

Viele unserer Projekte in 2018 standen im
Zeichen der „Stärkung der dualen Ausbil-
dung und Sicherung der Fachkräftebasis“.

Ein Highlight darunter war die Jugend-
wirtschaftskonferenz im März im Congress
Centrum Suhl mit rund 1.000 jugendlichen
Besuchern aus ganz Südthüringen.

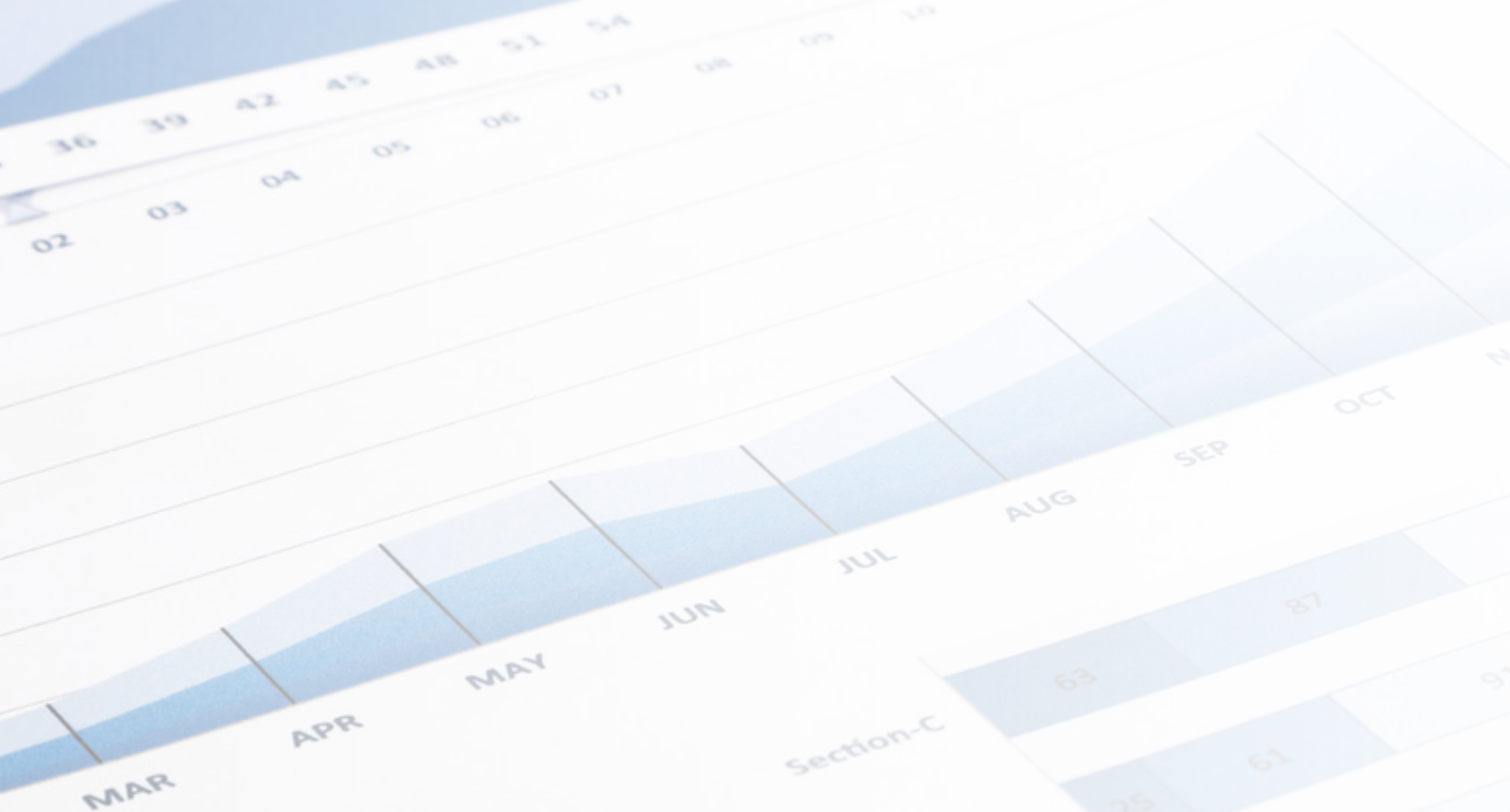
Dr. Ralf Pieterwas
Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen

Darüber hinaus ist es erstmals gelungen,
eine landesweite Werbekampagne zur
Imageverbesserung der dualen Ausbildung
zu starten. Sie zielt darauf ab, Eltern über
Chancen und Perspektiven der dualen Aus-
bildung aufzuklären.

Ein weiteres Novum war die erstmalige
Beteiligung an der bundesweiten Aktion
„Heimat shoppen“. Zwei Kommunen konn-
ten für das Projekt gewonnen werden und
lockten mit 80 teilnehmenden Händlern,
Gastronomen und Dienstleistern zahlreiche
Besucher in die Innenstädte.

Wir verstehen uns als kompetenten und
zuverlässigen Dienstleister und Partner
für die heimische Wirtschaft. Um unsere
Services zu verbessern, entwickeln wir neue
Angebote, führen neue Software ein und
optimieren unser Qualitätsmanagement.
Diesen Kurs setzen wir konsequent fort, um
auch künftig die erste Adresse für Unter-
nehmen in unserem Kammerbezirk zu sein.

Dr. Peter Traut
Präsident IHK Südthüringen



INHALT

Wirtschaftsentwicklung	6
Berichte der Geschäftsbereiche	8
Standortpolitik	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	12
Aus- und Weiterbildung	14
Innovation und Umwelt	22
International	26
Zentrale Dienste	30
Recht	32
Öffentlichkeitsarbeit Mitgliederkommunikation Marketing	36
Niederlassung Arnstadt	40
Niederlassung Sonneberg	42
Ehrenamt	44
Impressum	47

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

2018



DR. JAN PIETER SCHULZ

Referent Volkswirtschaft

Tel. +49 3681 362-406

Fax +49 3681 362-220

schulz@suhl.ihk.de

In 2018 ging die deutsche Wirtschaft in ihr neuntes Aufschwungsjahr. Nach einem rasanten Start ließ in der zweiten Jahreshälfte die Dynamik erheblich nach. Das rau gewordene weltwirtschaftliche Umfeld beeinträchtigte den Welthandel und damit die Gewinnchancen der deutschen Wirtschaft. Neben politisch hervorgerufenen Schwierigkeiten im Außenhandel schwächte auch der neue Abgasprüfmechanismus WLTP das Wachstum. Insgesamt wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,4 Prozent. Träger des Wachstums waren der Konsum der privaten Haushalte und des Staates sowie die Bruttoinvestitionen der Unternehmen. Der Außenbeitrag bremste hingegen das BIP-Wachstum: Der Export legte zwar kräftig zu, die Zuwächse im Import wuchsen jedoch stärker. Das Wirtschaftswachstum kam aus allen Branchen, wobei überdurchschnittliche Zuwächse in den Bereichen Information und Kommunikation, Baugewerbe sowie Handel, Verkehr und Gastgewerbe erreicht wurden.

Das BIP-Wachstum in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) fiel unterdurchschnittlich aus. Am schwächsten war der Zuwachs in Thüringen mit 0,5 Prozent. Die Thüringer Bruttowertschöpfung nahm in allen Wirtschaftszweigen mit Ausnahme der Industrie mit geringerer Rate zu als der Bundesdurchschnitt. Die Industrie war in Thüringen Wachstumstreiber mit einer Zunahme um 1,7 Prozent.

Im IHK-Bezirk Südthüringen ist das BIP preisbereinigt um 1,7 Prozent gewachsen. Dies ergibt sich aus den Ergebnissen einer repräsentativen Umfrage der IHK Südthüringen. Alle Branchen mit Ausnahme des Verkehrsgewerbes konnten nominal betrachtet ihre Bruttowertschöpfung steigern, ein überdurchschnittliches

Wachstum ergab sich für die Dienstleister, deren Wertschöpfung um 5,2 Prozent bzw. preisbereinigt um 3,1 Prozent zunahm. Daten der amtlichen Statistik für die großen Betriebe der Industrie und des Baugewerbes ergänzen dies. So ergab sich für die Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ein Umsatzwachstum um 5,6 Prozent. In Thüringen wurden 3,1 Prozent Zuwachs erreicht. Besonders kräftige Umsatzsteigerungen ergaben sich im IIm-Kreis mit 14,6 Prozent und in der Stadt Suhl mit 11,6 Prozent. Die Zuwächse wurden stärker als in Thüringen vor allem durch den Export erreicht. Die Auslandsumsätze stiegen in Südthüringen um 10,9 Prozent und in Thüringen um 7,2 Prozent. Die Südthüringer Exportquote betrug 35,6 Prozent, in Thüringen wurden 36,0 Prozent erreicht. Mit 42,3 Prozent wies die Industrie im Landkreis Sonneberg die höchste Exportquote des IHK-Bezirks auf, die niedrigste ergab sich mit 25,1 Prozent im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Einhergehend mit der Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs verbesserte sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote ging um 0,4 Prozentpunkte auf 4,3 Prozent zurück. In Thüringen ging sie um 0,6 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent zurück. Zugleich stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südthüringen um 0,6 Prozent und in Thüringen um 0,5 Prozent. Die weitere Expansion war jedoch nur möglich, weil es gelang, zunehmend im Ausland Mitarbeiter zu gewinnen. Während die Zahl der deutschen Mitarbeiter um 0,6 Prozent zurückging, expandierte die Zahl der ausländischen Mitarbeiter um 29,2 Prozent. Die Entwicklung in Thüringen verlief analog einem Rückgang der deutschen Mitarbeiter um 0,5 Prozent und

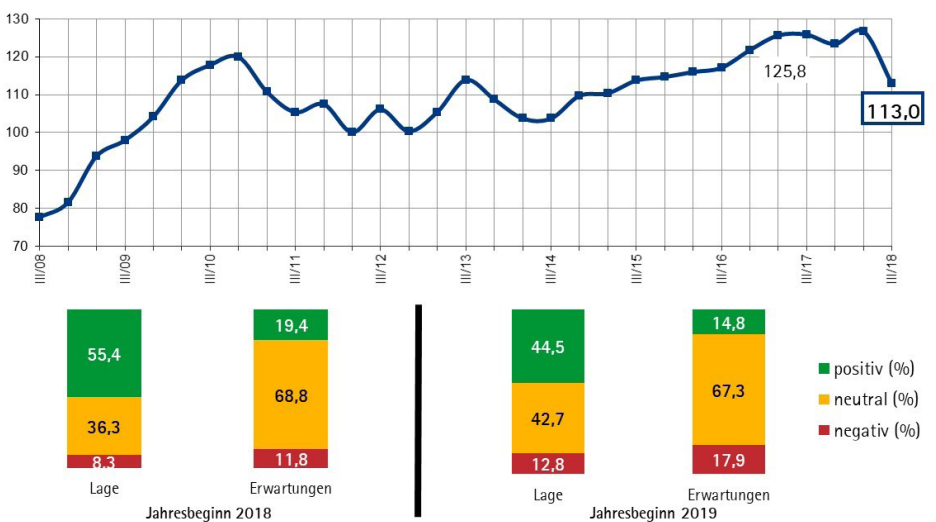


einem Anstieg der ausländischen Mitarbeiter 25,6 Prozent. Die Verdienste stiegen in der Thüringer Privatwirtschaft im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Prozent.

Die Konjunkturmfrage der IHK Südthüringen zeigte in 2018 ganzjährig eine Entwicklung auf hohem Niveau. Der Konjunkturklima-indikator, ein geometrischer Mittelwert aus den Lage- und Erwartungseinschätzungen der Unternehmen, erreichte zu Jahresbeginn 2018 125,8 Punkte. Im Frühsommer 2018 waren es 123,4 Punkte und im Herbst 2018 126,7 Punkte. Weitgehend expansiv entwickelten sich ganzjährig der Handel und das Gastgewerbe. Die Industrie erreichte zu Jahresbeginn 2018 ihr Hoch und entwickelte sich danach schwächer. In den anderen Branchen stagnierte der Indikator auf hohem Niveau. Als Hauptrisiken für die wirtschaftliche Entwicklung identifizierten die Unternehmen die zunehmenden Fachkräfteengpässe, die Entwicklung der Arbeitskosten und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Zum Jahreswechsel 2018/2019 zeich-

nete sich für die Südthüringer Wirtschaft nach ersten Überhitzungstendenzen eine vorübergehende wirtschaftliche Abkühlung ab. Der Konjunkturklima-indikator erreichte mit 113,0 Punkten 13,7 Punkte weniger als im Herbst 2018. 87,2 Prozent der Unternehmen bewerteten jedoch die Lage als gut oder saisonüblich.

/ Konjunkturklima-indikator der IHK Südthüringen



STANDORTPOLITIK

Für eine leistungsstarke Wirtschaftsregion



JAN SCHEFTLEIN

Abteilungsleiter
Standortpolitik | Existenzgründung
und Unternehmensförderung

Tel. +49 3681 362-210
Fax +49 3681 362-220

scheftlein@suhl.ihk.de

Als Vertreter der Interessen der Wirtschaft engagiert sich die IHK für optimale Standortbedingungen, wie moderne Verkehrswege und komfortable Infrastrukturbedingungen. Die IHK beteiligt sich an öffentlichen Planungsvorhaben, welche die Wirtschaft berühren, wie z. B. Raumordnungsverfahren und nimmt u. a. mit Stellungnahmen auf die Gestaltung einer wirtschaftsfreundlichen Politik Einfluss. Dem voran gestellt ist stets der Abwägungsprozess unterschiedlicher Unternehmensinteressen.

/ Ziele und Zielerfüllung

Vietnam-Projekt

Das im Jahr 2016 initiierte Projekt zur Gewinnung vietnamesischer Jugendlicher für die duale Ausbildung in Südhüringen wurde erfolgreich fortgesetzt. Den 16 Teilnehmern der ersten Staffel gelang der erfolgreiche Übergang vom ersten in das zweite Ausbildungsjahr.

Vom 22. bis 28. April wurde die dritte Unternehmerreise nach Vietnam und am 29. Mai ein Länderfokustag Vietnam durchgeführt. Im August 2018 begannen 40 Jugendliche der dritten Staffel die Sprachausbildung.

Am 3. August wurden 36 Jugendliche der zweiten Staffel in Südhüringen begrüßt, die nach einer Welcome-Woche ihre duale Ausbildung in Thüringer Ausbildungsbetrieben aufgenommen haben. Am 22. November wurde für Ausbildungsbetriebe der zweiten Staffel ein Erfahrungsaustausch durchgeführt.

Zielerfüllung 100%

Ausbau Forum F als Plattform des Unternehmernaustausches (SDAF)

Insgesamt fünf Veranstaltungen wurden als Plattform des Unternehmernaustausches (Forum F) durchgeführt, darunter der Länderfokustag Vietnam, der Erfahrungsaustausch zum Vietnam-Projekt sowie je ein Forum F zur betrieblichen Altersvorsorge und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Zielerfüllung 100%

Fortführung Siegel „Herausragende Ausbildungsqualität im Hotel- und Gaststättengewerbe im Thüringer Wald“

In Kooperation mit der Abteilung Aus- und Weiterbildung wurde erneut der Siegelprozess durchgeführt. Im Ergebnis konnten drei Betriebe mit dem Siegel „Herausragende Ausbildungsqualität im Hotel- und Gaststättengewerbe im Thüringer Wald“ ausgezeichnet werden.

/ Landgasthof & Hotel KRONE, Eischleben
/ Mephisto Consult GmbH, Suhl
/ Wacholder Schänke, Hildburghausen
Die Auszeichnung fand in den Betrieben und pressewirksam statt.

Zielerfüllung 100%

Projektleitung: „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“

Am 10. April konnte die Stadt Meiningen erstmals mit dem Siegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ ausgezeichnet werden. Daneben wurde in der Stadt Zella-Mehlis, ebenfalls für die



Im August 2018 starteten 31 Jugendliche aus Vietnam ihre Ausbildung in Südthüringen. Sie sind Teilnehmer der zweiten Staffel des Vietnam-Projekts. Im Rahmen einer durch die Kammern organisierten „Willkommenswoche“ hatten alle Auszubildenden im Anschluss an ihre Einreise in Deutschland die Möglichkeit, verschiedene Facetten der Auszubildendenkultur in Thüringen kennenzulernen.

Erstzertifizierung, die Unternehmensbefragung abgeschlossen. Eine Zertifizierung wird im Jahr 2019 erwartet.

Zielerfüllung 100%

Konzeptionierung und Durchführung Standortumfrage Südthüringen

Im Juni 2018 startete die 2. Auflage der Unternehmensbefragung zur Standortzufriedenheit mit einer Panelgröße von ca. 5.000 Unternehmen. Bewertet wurden 44 Standortfaktoren aus den Bereichen Verkehr, Bildung/ Arbeitsmarkt, Standortkosten, Standortattraktivität sowie weitere Standortfaktoren. Die Umfrageergebnisse wurden im Zusammenhang mit der makroökonomischen Analyse in einer umfassenden Broschüre dokumentiert. Die Präsentation der Umfrageergebnisse erfolgt im Jahr 2019 in den jeweiligen Landkreisen.

Zielerfüllung 100%

BID-Offensive – Schaffung gesetzlicher Grundlage

Die Instrumente BID und Verfügungsfonds wurden im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss der Stadt Arnstadt vorgestellt. Arnstadt plante daraufhin die Installation eines Citymanagers unter Moderation einer externen Agentur. Ein vergleichbarer Prozess findet in der Stadt Hildburghausen statt. In beiden Städten ist die IHK in entsprechenden Arbeitskreisen vertreten.

Zielerfüllung 75%

Erstellung WiPos 2018 und Auswertung WiPos 2017

Die Wirtschaftspolitischen Grundpositionen (WiPos) 2018 wurden nach bewährten Mustern erarbeitet. Nach Erstellung eines Entwurfs erfolgte der Umlauf in allen Regional- und Fachausschüssen. Dabei wurden die Hinweise der Ausschüsse besprochen und in einem Dokument mit einer Beschlussvorlage für die Vollversammlung

zusammengefasst. Am 19. April hat die Vollversammlung die WiPos 2018 im Rahmen ihrer Frühjahrssitzung beschlossen.

Zielerfüllung 100%

Standortpolitische Arbeit entsprechend WiPos

Die Interessenvertretung der Südthüringer Wirtschaft erfolgt auf verschiedenen Wegen, u.a. durch Mitarbeit in Beiräten und Stellungnahmen.

Verkehr:

Am 17. Mai 2018 hat die IHK unter Beteiligung von Ministerin Birgit Keller eine ÖPNV-Konferenz durchgeführt. In der Veranstaltung wurden die Themen Azubi-Ticket und Weiterentwicklung des ÖPNV im Freistaat platziert.

In 2018 hat die IHK 50 Stellungnahmen abgegeben, darunter fünf zum Sonntagsfahrverbot und 45 zu Genehmigungsverfahren im Verkehr.

Arbeitsmarktpolitik / Fachkräftesicherung:
Die IHK arbeitete 2018 in den Beiräten der Südthüringer Jobcenter, im Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik und im Regionalbeirat Südwestthüringen für Arbeitsmarktpolitik mit. Im Regionalbeirat Ostthüringen für Arbeitsmarktpolitik wurde die Arbeitsmarktumfrage vorgestellt.

Im Jahr 2018 hat die IHK insgesamt drei Stellungnahmen zur Fachkräftesicherung und Arbeitsmarktpolitik erarbeitet bzw. an deren Erarbeiten im Rahmen der IHK-Arbeitsgemeinschaft (IHK-AG) mitgewirkt

Tourismus:

Die Umsetzung der touristischen Projekte im Rahmen der Initiative „Zukunft Thüringer Wald“ wurde weiter vorangetrieben. Ergebnisse dieser Arbeit sind die Kooperationsvereinbarung zur Initiative „Weihnachtsglanz am Rennsteig“ sowie die Ausweitung des Rennsteigtickets mit dem beschlossenen Beitritt von Masserberg und dem gesamten Schwarzatal sowie der Ausweitung der Strecken im Ilm-Kreis.

Die IHK setzte sich für die Schaffung von touristischen Alleinstellungsmerkmalen in der Region ein. Sie unterstützte Investitionspläne am Knüllfeld, beteiligte sich finanziell an der Machbarkeitsstudie für die Skiarena Silbersattel und wirkte an der Tourismuskonzeption für die Masserbergregion mit. In Zusammenarbeit mit dem Regionalverbund wurde die Weiterentwicklung von Produktmärkten unterstützt.

Handel:

Im Jahr 2018 hat die IHK elf Stellungnahmen zu Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (§ 10 ThürLadÖffG) abgegeben. Ferner wurden ein Entwurf einer Thüringer Verordnung zur Regelung von Ausnahmen

zur Einschränkung von Samstagsarbeit erarbeitet und das Thema Innenstadtbelegung bei der Landesregierung adressiert.

Finanzpolitik:

Die IHK war an insgesamt zwei finanzpolitischen Stellungnahmen der IHK-AG sowie an einer Stellungnahme der IHK-AG zum Transparenzgesetz beteiligt.

Raumplanung:

In 33 Stellungnahmen hat sich die IHK in 2018 zu raumbedeutsamen Planungen positioniert, darunter zu den Themen und Projekten Radverkehrskonzept 2.0 für den Freistaat Thüringen, Einkaufszentrum am Stollen in Ilmenau sowie Gewerbegebiet Sehmar in Suhl.

Zielerfüllung 100%



/ Regionalmarketing

Das Image einer Region wirkt auch auf die Unternehmen und die dort lebende Bevölkerung. Ziel unserer Aktivitäten ist es deshalb, stets die Vorzüge der Region und die Zukunftschancen in den Vordergrund zu rücken. Die Abteilung Standortpolitik wirkte an den Projekten „Unternehmerfreundliche Verwaltung“ (siehe oben), Thüringer Wald Firmenlauf (IHK-Team) und „Industrie In Touch“ (Akquise von teilnehmenden Unternehmen, Projektunterstützung am Veranstaltungstag) mit.

/ Hoheitliche Aufgaben

Die IHK erledigt vom Staat übertragene öffentliche Aufgaben. Unser Anspruch ist es, dabei effizient, kundenorientiert, praxisbezogen und qualitativ hochwertig zu agieren. Zu den hoheitlichen Aufgaben der Abteilung Standortpolitik gehört u. a. die Abnahme verschiedener Prüfungen im

Verkehrsbereich:

- / Berufskraftfahrerqualifikation
- / Fachkundeprüfungen Verkehr
- / Beurteilung zu Anerkennung der fachlichen Eignung
- / Organisation und Durchführung von Prüfungen für Gefahrgutfahrer (ADR)
- / Anerkennung und Überprüfung von Schulungsstätten; Modifikation anerkannter Lehrgänge gemäß ADR Gefahrgut

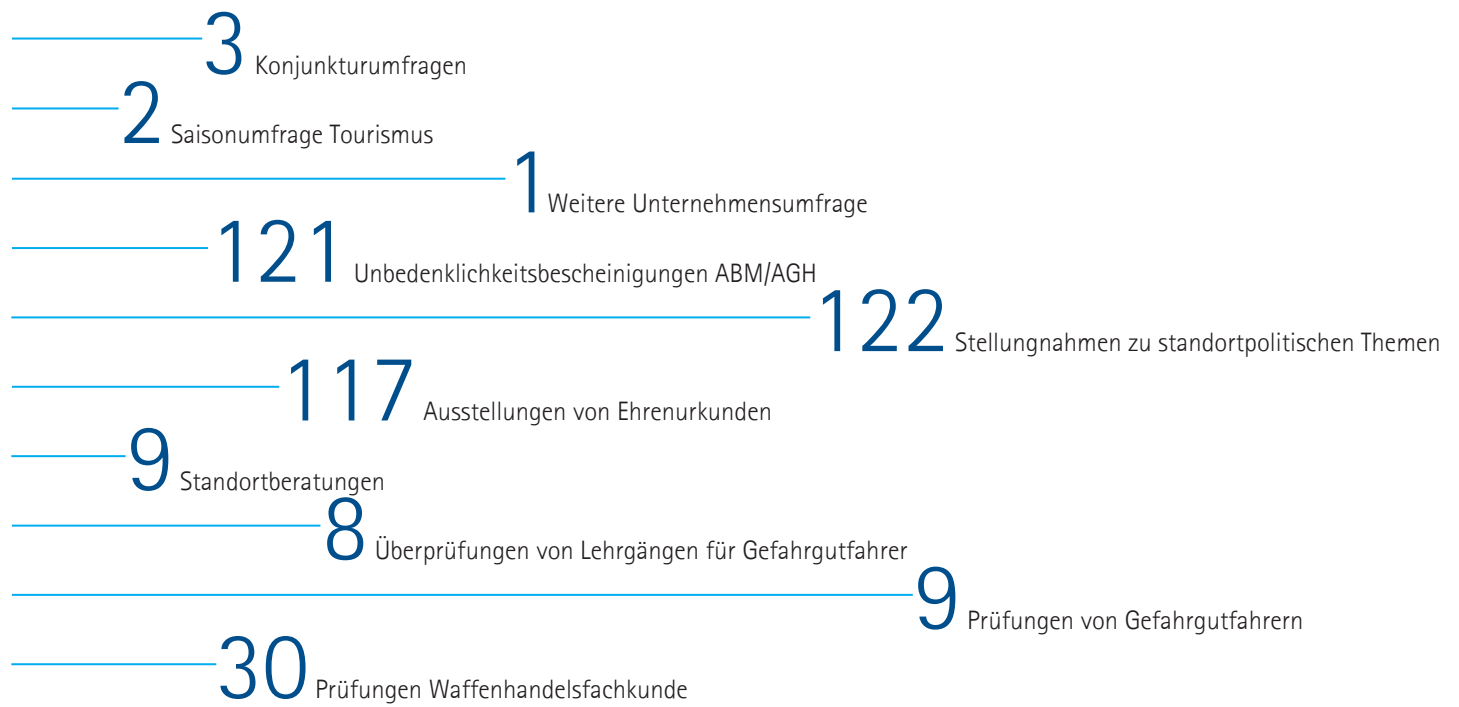
Darüber hinaus erstellt die IHK Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Arbeitsanlässen, u. a. für die Jobcenter zum zweiten Arbeitsmarkt oder zum Einsatz des Technischen Hilfswerks.

/ Zusätzliche Veranstaltungen

Heimat Shoppen

Im Jahr 2018 wurden zwei Kommunen, Meiningen und Schmalkalden, für das Projekt „Heimat shoppen“ gewonnen. Mit über 80 teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Dienstleistern lockte das Aktionswochenende vom 7. bis zum 8. September zahlreiche Besucher in die Innenstädte und erzielte positive mediale Resonanz.

/ Leistungen 2018 im Überblick



EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

Kompetente Beratung für Ihren Erfolg



JAN SCHEFTLEIN

Abteilungsleiter
Standortpolitik | Existenzgründung
und Unternehmensförderung

Tel. +49 3681 362-210
Fax +49 3681 362-220

scheftlein@suhl.ihk.de

Die IHK steht Unternehmensgründern in jeder Entwicklungsphase mit Rat und Tat zur Seite, beginnend bei der Existenzgründung, über die Expansion bis hin Unternehmensnachfolge. Die IHK hilft aber auch, neue Marktchancen zu eruieren oder Veränderungsprozesse zu bewältigen.

/ Ziele

ThEx-Netzwerk

Die IHK Südthüringen ist weiterhin mit einem Mitarbeiter an der Umsetzung der Aufgaben des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertums (ThEx) aktiv beteiligt. Das ThEx ist eine Gemeinschaftsinitiative der Thüringer IHKs und Handwerkskammern und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Schwerpunkte der Arbeit bilden der „ThEx Regionallotse“ (Analyse und Beantwortung von Anfragen von Gründern; Organisation von Informations- und Netzwerkveranstaltungen) und die „Thüringer Nachfolgelotsen“ (Beratung, Sensibilisierung, Veranstaltungen zur Unternehmensnachfolge).

2018 wurden fünf regionale Gründertreffen in Arnstadt, Ilmenau, Hildburghausen, Schmalkalden und Sonneberg organisiert. Bewährt hat sich die Konzeption, nach einem Impulsvortrag dem Austausch und der Vernetzung der Gründer und Jungunternehmer breiten Raum einzuräumen.

Fragen der Notfallvorsorge standen im Mittelpunkt von drei Roadshowveranstaltungen. Das Format der Unternehmerabende als Plattform des Austauschs für Unternehmer fand in zwei Veranstaltungen große Resonanz.

Zielerfüllung 100%

NewKammer

Für die Zielgruppe der neu gegründeten Unternehmen des vergangenen Jahres wurde die Veranstaltung NewKammer durchgeführt. Alle Bereiche des Hauses präsentierten ihre Funktionen und Dienstleistungen für neue Mitglieder. Aufgrund der geringen Resonanz der Gründer (18) ist eine Fortsetzung dieses Formates aus Aufwands Gesichtspunkten nicht vorgesehen.

Zielerfüllung 75%

/ Zusätzliche Veranstaltungen

2018 wurden im Rahmen des Projektes „Förderung der beruflichen Integration von ausländischen Fach- und Arbeitskräfte“ 79 Personen als Teilnehmer betreut.

Es fanden 166 protokollierte Beratungen als Case-Management statt. 39 Personen wurden in verschiedenen Maßnahmen (Begleitung zu Behörden, Anerkennung der Berufsabschlüsse, Klärung des Aufenthaltsstatus) unterstützt. 67 Personen wurden im Rahmen von Veranstaltungen beraten. Unternehmen wurden in 140 Beratungen betreut.

Die Motivation der Teilnehmer ist hoch, aber die Zahl der Ausbildungen ist im Vergleich zu den beiden letzten Jahren gesunken. Grund sind die oft fehlenden Deutschkenntnisse für eine Berufsausbildung.



/ Hoheitliche Aufgaben

Die einheitlichen Stellen sind Multikanalzugang für Informationen und als hoheitliche Aufgabe im Bereich Existenzgründung/Unternehmensförderung der IHK angesiedelt. Sie fungieren als Unterstützungseinrichtungen und sind insbesondere mit der Weiterentwicklung der technischen Systeme sowie für die Informationsbereitstellung zuständig. Dafür wurden die Kammerleistungen im Thüringer Zuständigkeitsfinder grundsätzlich aktualisiert und erweitert.

/ Leistungen 2018 im Überblick



AUS- UND WEITERBILDUNG

Qualifizierte Fachkräfte für Südthüringen



DR. PETRA KUKUK

Abteilungsleiterin
Aus- und Weiterbildung

Tel. +49 3681 362-151
Fax +49 3681 362-440

kukuk@suhl.ihk.de

Die Arbeitsschwerpunkte der Abteilung Aus- und Weiterbildung lagen 2018 auf der Unterstützung der Berufsorientierung, der Intensivierung der Kontakte in der Ausbildungsberatung sowie auf der Erweiterung neuer Weiterbildungsangebote für die Unternehmerschaft.

Zahlreiche Premiumprojekte mit dem Ziel „Stärkung der dualen Ausbildung und Sicherung der Fachkräftebasis“ wurden organisiert und erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus begann die Vorbereitung der neuen Berufungsperiode für ehrenamtlich tätige Prüfer und Prüferinnen in Aus- und Fortbildungsprüfungen.

Die Abteilung Aus- und Weiterbildung übernimmt zudem zahlreiche hoheitliche Aufgaben zur Sicherstellung der Qualität der beruflichen Ausbildung sowie der Höheren Berufsbildung.

/ Ziele

Qualitätsoffensive betriebliche Ausbilder & Prüfer im Ehrenamt

Fortbildungsreihe für Ausbilder

Es wurde eine Fortbildungsreihe für Ausbilder im Rahmen der Erarbeitung der Weiterbildungsbroschüre 2018 konzipiert. Das Angebot schließt sowohl die rechtlichen Grundlagen der Ausbildung als auch die Möglichkeit zum Austausch zu den Anforderungen der Kommunikation mit den Auszubildenden ein. Das Angebot setzt sich aus mehreren Seminaren zusammen und nach drei Jahren ist der Erwerb eines IHK Zertifikates möglich. Das Jahr 2018 zeigt, dass dieses Angebot zwar zögerlich angenommen wird. Die ersten 31 Teilnehmer

machen jedoch Mut, in den Anstrengungen zur Umsetzung der Fortbildungsreihe nicht nach zu lassen.

Zielerfüllung 100%

Ausbildertag

Der Ausbildungstag ist als Übersichtsveranstaltung Impulsgeber für strategischen und inhaltlichen Input und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung. Er ergänzt die Fortbildungsreihe und schafft gleichzeitig die Möglichkeit, aktuelle Themen aus der Praxis aufzugreifen und gemeinsam weiter zu verfolgen. 2018 wurde der Ausbildungstag erstmals als Premiumveranstaltung erfolgreich durchgeführt. Die methodische Gestaltung des Tages (Premiumvortrag und anschließende praxisrelevante Workshops) sowie der fachliche Fokus auf die Digitalisierung der Ausbildung fanden große Zustimmung.

Zielerfüllung 100%

Forum A – Ausbildungstag

Mit dem Jahr 2018 wurde mit dem „Forum A – Ausbildung“ ein neues Veranstaltungsformat eingeführt. In drei Ausbilderarbeitskreisen mit insgesamt 35 Teilnehmern wurden die Kontakte zu den Ausbildern intensiviert, woraus sich weitere individuelle Unternehmensbesuche ableiteten.

Zielerfüllung 100%



Mehr als 700 ehrenamtliche Prüfer engagieren sich derzeit in der IHK Südthüringen. Dazu gehört auch Klaus-Peter Hennig (l.). Er ist ehrenamtliche Prüfer im Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker.

Betreuung von Prüfern

Der wachsende Aufwand zur Akquise und Betreuung der Prüfer schließt die regelmäßige persönliche Kommunikation mit den Prüfern/-innen, den Prüfungskommissionen und das Konfliktmanagement innerhalb der Prüfungskommissionen ein. Da die intensive Akquise neuer Prüfer erste Früchte trägt und es innerhalb der Prüfungskommissionen immer Bewegung gibt, wird die Grundlagenschulung weiterhin durchgeführt. Das hat sich seit 2016 bewährt. Inhaltlich hat sich bestätigt, dass die Konzentration vor allem auf Rechtsthemen dem Bedarf entspricht. Die langfristige Vorbereitung der neuen Berufsperiode der Prüfer wurde kontinuierlich fortgesetzt. Es ist das Ziel, langfristig Prüfer und Prüferinnen zu gewinnen, die noch nicht im Pensionsalter sind und aktiv im Arbeitsprozess stehen.

Zielerfüllung 75%

Erhöhung des Anteils elektronischer neuer Ausbildungsverträge auf 25 %

Der BABV online konnte neben dem schriftlichen Ausbildungsvertrag 2018 weiter in die Breite getragen werden. Das Interesse der Unternehmen am BABV online hat sich vergrößert. Die steigenden vergebenen Zugänge stehen leider noch immer nicht im Verhältnis zu den tatsächlichen Anwendungen. Die Anzahl der erteilten Zugänge zum BABV online konnte dank geänderter Strategie auf 198 resp. 19 % der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erhöht werden. Das ist wiederum eine deutliche Erhöhung der Zugangsberechtigungen. Dem folgte die Anzahl der tatsächlich abgeschlossenen Verträge leider nicht (78 resp. 7,5 %).

Ursachen für die relativ geringe Nutzung sind u.a. unzureichende Internetverbindungen in den Unternehmen und Einstellungsmodalitäten der Unternehmen.

Mit dem Jahr 2018 wurde der Direktkontakt zur Hotline der GFI für die Unterneh-

men ermöglicht, so dass Probleme auf kurzem Weg gelöst werden. Die Hauptaufgabe bleibt die konsequente Umstellung der IHK Südthüringen auf den BABV online.

Zielerfüllung 50%

Stärkung der dualen Ausbildung

Erste Thüringer Berufsbildungskonferenz in Suhl

Seit 2015 fanden drei regionale „Fachkonferenzen zur Berufsorientierung in Südthüringen“ im Wechsel in der IHK und der HWK Südthüringen statt. Damit wurde eine wesentliche Grundlage für die Wahrnehmung des Themas Berufsorientierung (BO) in der Öffentlichkeit, in den Schulen und nicht zuletzt in der Politik und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gelegt.

Mit der Berufsbildungskonferenz am 14. Mai 2018 wurde der andauernde Prozess der Diskussion zur Perspektive der Berufsorientierung in allen Schularten und deren Finanzierung durch das Land Thüringen in Gang gesetzt. Die Ergebnisse der Konferenz fanden unmittelbar Eingang in die Stellungnahmen der IHK Südthüringen zu den Entwürfen des Thüringer Schulgesetzes.

Zielerfüllung 100%



Woche der Ausbildung

Die Woche der Ausbildung hat sich 2018 weiterentwickelt. Die Schwerpunkte sind fachlich gut gesetzt, finden aber sehr unterschiedliche Resonanz.

Zwei unterschiedliche Versuche, die Eltern zu erreichen (regionale Elternabende in 2017 und Elterntalk mit Unternehmen im HdW 2018), haben keinen Erfolg gehabt. 2019 wird daher kein Angebot für Eltern in dieser Form organisiert. Die Woche der Ausbildung wird mit zwei Schwerpunkten 2019 fortgesetzt, ohne den Titel „Woche der Ausbildung“ zu tragen.

Die Zeugnisausgabe für Schüler der 10. Klassen wird auf Nachfrage angeboten. Dazu gab es im Dezember 2018/Januar 2019 eine entsprechende Abfrage zur

Entscheidung. Der Karriere-Lunch wird fortgesetzt.

Zielerfüllung 75%



Azubi-Speed-Dating

Das Azubi-Speed-Dating (ASD) ist ein wichtiges Instrument auf dem regionalen Ausbildungsmarkt. Es ergänzt die zahlreichen Angebote anderer Aktivitäten zur beruflichen Orientierung in der Region. Hier können Bewerberinnen und Bewerber einen schnellen und unkomplizierten persönlichen Erstkontakt zu den Unternehmen und damit einen möglichen Einstieg in eine qualifizierte Ausbildung erlangen.

Im Unterschied zur Messe ist der Kontakt im ASD individualisiert, im Wesentlichen ohne äußere Störungen und kann mit einem konkreten Abschluss des Ausbildungsvertrages enden. 45 Ausbildungsbetriebe waren 2018 mit 300 Ausbildungsplätzen im Haus der Wirtschaft in Suhl vertreten. Die Azubi-Speed-Datings in Arnstadt mit 26 und Sonneberg mit 20 Betrieben stellten insgesamt 380 Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Insgesamt 266 Besucher wurden erfasst, davon 140 in Suhl, 12 in Arnstadt und 14 in Sonneberg. Aus diesem Grund wird es auch 2019 eine Neuaufgabe geben, die sich auf den Standort Suhl konzentriert.

Zielerfüllung 80%



BerufsErlebnisMesse (BEM)

Die Analysen zu Beginn 2018 haben gezeigt, dass das Interesse der Unternehmen an der aktiven Mitgestaltung der BEM sehr gering ist. Auf Nachfrage gaben nur drei Unternehmen an, daran teilzunehmen (Absagegründe u. a. Personalmangel, kein Interesse). Der Anteil der Ausbildungsplätze

im Bereich der Gastronomie liegt bei ca. 7 % der Gesamtzahl, was vergleichsweise gering ist und den Aufwand einer BEM nicht rechtfertigt. Eine Veranstaltung mit Messecharakter war nicht realisierbar, weshalb auf die BEM 2018 verzichtet wurde. Unabhängig davon sind die inhaltlichen Grundlagen für eine BEM aktualisiert und liegen als Gesamtkonzept für alle im Gastgewerbe vertretenen Berufe vor. Das vorliegende Konzept muss kreativ diskutiert und sein Einsatz in Zusammenarbeit mit Vertretern der Branche und des Referates Marketing entschieden werden.

Zielerfüllung 0%

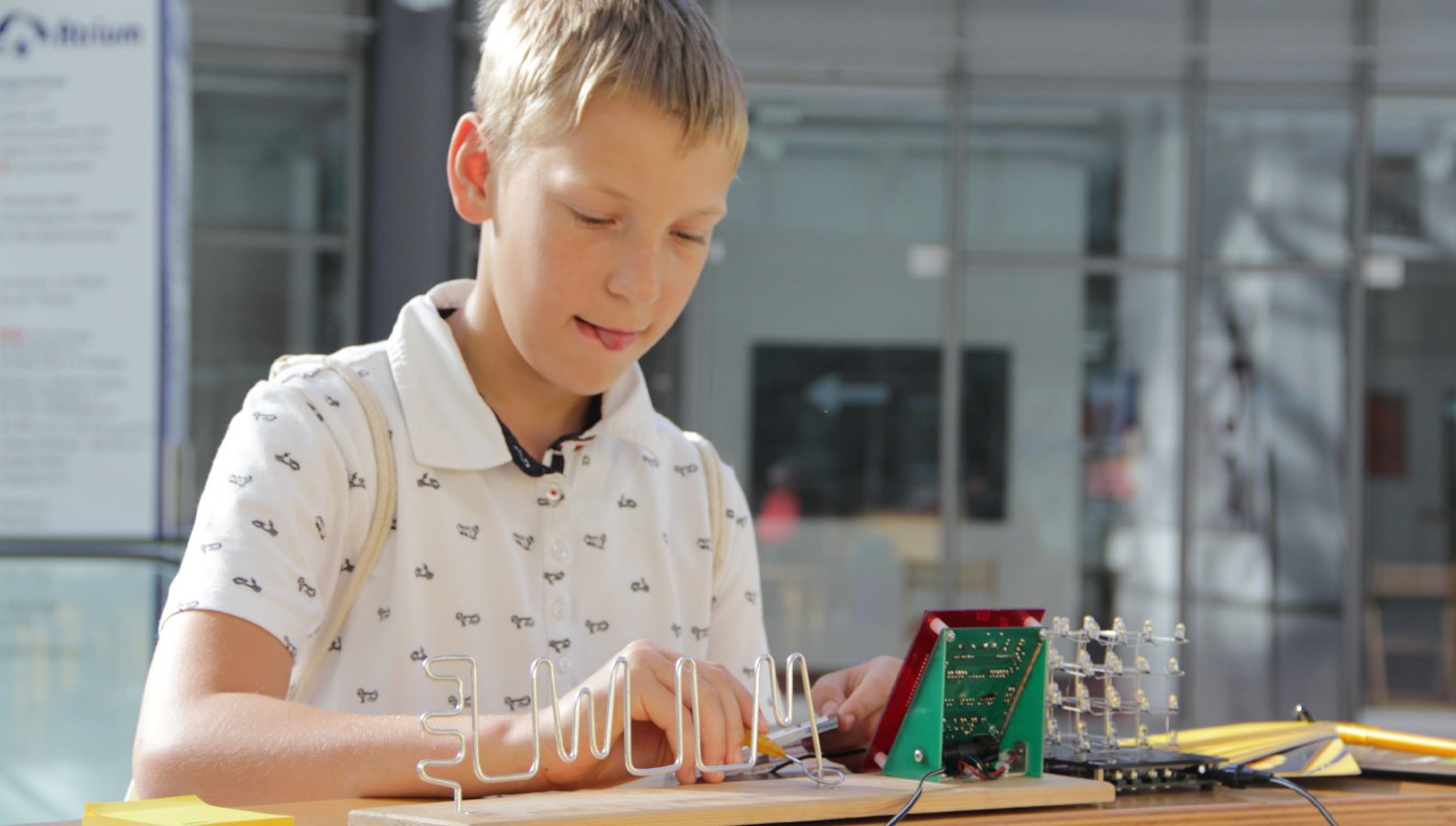


Schülerratgeber

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist der Schülerratgeber 2018/19 in einem neuen Layout erschienen. Mit umfangreichen Informationen zu den Themen Berufsorientierung, Bewerbungswege, Bewerbungsmöglichkeiten und wichtigen Terminen präsentiert sich der neue Ratgeber. Das aktuelle Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsbetriebe der IHK Südthüringen ist für Schüler, Eltern und Lehreräußerst hilfreich. Dieses Verzeichnis ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal zu den Konkurrenzprodukten auf dem Markt. Künftig soll die Struktur weiterentwickelt werden, um die Hauptschwerpunkte deutlicher hervorzuheben.

Zielerfüllung 100%





Einblicke in typische Arbeitsabläufe erhielten junge Besucher an Action-Points der ausstellenden Unternehmen Berufsinformationsmesse am 22. September 2018 im Suhl Congress Centrum.

Berufswahlpass

Der Berufswahlpass (BWP) ist für Jugendliche ein zentraler Begleiter auf dem Weg zum Beruf. Das Interesse der Südthüringer Schulen am Berufswahlpass war auch im Schuljahr 2018/19 sehr groß. In insgesamt 60 Schulen im Kammerbezirk der IHK Südthüringen wurden für 2.741 Schüler der 7. Klassen von Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren sowie Schüler der 8. bzw. 9. Klassen von Gymnasien Berufswahlpässe in Ordnerform ausgehändigt.

2019 wird das dritte und damit letzte Jahr des Projektes sein. Eine Entscheidung zur Perspektive der zukünftigen Dokumentation der Aktivitäten in der Berufsorientierung an den Schulen ist zwingend erforderlich. Ebenso gilt es, eine digitale Variante des BWP zu erarbeiten.

Zielerfüllung 100%

Berufsinformationsmessen

„Bist du ein Macher?“ lautete das diesjährige Motto der Berufsinformationsmessen (BIM) der IHK. 2018 erfolgte eine deutlich professionalisierte und einheitliche Marketingbegleitung. Insgesamt 145 Aussteller präsentierten sich an drei Messetagen im September in Hildburghausen (200 Besucher), Ilmenau (350 Besucher) und Suhl (700 Besucher). Im Gepäck hatten sie zahlreiche Angebote, die auf der Suche nach einer Ausbildung, einem Dualen Studium oder Praktikum waren. Die Bandbreite reichte von Industrie und Handwerk über Pflegeberufe, Polizei, Landratsamt, Banken, Krankenkassen, Finanzamt und Hotels bis hin zu den sogenannten Grünen Berufen. Zeitgleich zur Berufsinformationsmesse in Suhl startete die landesweite Kampagne der Industrie- und Handelskammern Thüringens mit dem Motto „Ausbildung in Thüringen – Macht eure Kinder stark“. Eltern führten intensive Gespräche über die Möglichkeiten der Ausbildung mit den Experten und erhielten Unterstützungsangebote.

Einen Einblick in typische Arbeitsabläufe gab es an insgesamt 41 Action-Points, die die Unternehmen eingerichtet hatten. Sie machten Ausbildungsinhalte für die Besucher erlebbar. Der weitere Ausbau der Action-Points ist zukünftig vorgesehen.

Es ist der IHK Südthüringen gelungen, 28 % der Jugendlichen in der Region über die Berufsinformationsmesse in Suhl zu erreichen, setzt man den Schüleranteil der Vor- und Abgangsklassen mit der Besucherzahl der Veranstaltung ins Verhältnis. Mithilfe eines Feedbacktools wurde erstmals die Besucherzufriedenheit erfasst. Die Weiterempfehlungsrate beträgt 96 %.

Zielerfüllung 100%

Flächendeckende Zeugnisübergaben dualer Ausbildung

Die Zeugnisübergaben an Absolventen der dualen Ausbildung unterstreichen mit Nachdruck die Botschaft zur Stärkung der dualen Ausbildung. Die Veranstaltungen können gleichzeitig genutzt werden, um ehrenamtliches Engagement von Prüfern zu würdigen. 2018 wurde ein zentrales Konzept erarbeitet und insgesamt vier Zeugnisübergaben mit 459 Teilnehmern (davon 233 Absolventen der dualen Ausbildung und 49 Absolventen der Höheren beruflichen Bildung) durchgeführt. Zukünftig sollte die Zeugnisübergabe an die Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung als gesonderte Festveranstaltung erfolgen. Das trägt der Botschaft zur Stärkung der dualen Ausbildung und den darauf aufbauenden Chancen nach DQR konsequenter Rechnung.

Zielerfüllung 100%



BesteNeunte

Insgesamt 27 Klassen mit 598 Schülern aus 22 Regelschulen in Südthüringen nahmen 2018 am Schülerwettbewerb BesteNeunte teil. Sie stellten sich der Herausforderung, den bestmöglichen Notendurchschnitt zu erreichen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Rennrodler Sascha Bennecken, genießt hohe Akzeptanz bei Schülern und Lehrern und dient unter dem Motto „Leistung lohnt sich“ der Stärkung der dualen Ausbildung. Die Teilnahmequote der Schulen lag mit 23 % über der des Vorjahres und erreichte den Stand von 2016. Sieger wurde die Klasse 9a der Staatlichen Regelschule „Anne Frank“ Themar mit einem Klassendurchschnitt von 2,081.

Zielerfüllung 100%



Bildungsfuchs

Zum 21. Mal überreichte die IHK Südthüringen am 20. November 2018 im Haus der Wirtschaft den Auszubildenden mit dem besten Prüfungsergebnis den „Bildungsfuchs“. Zum zweiten Mal konnten im Rahmen der Bestenehrung „Aufstiegsfuchse“ an Absolventen der Höheren Beruflichen Bildung (Fachwirte, Meister, Betriebswirte) übergeben werden.

Von 1024 geprüften Auszubildenden des Jahrganges 2018 wurden 32 Beste im Beruf geehrt und erhielten den begehrten „Bildungsfuchs“. Der Notendurchschnitt aller Prüfungsabsolventen hat sich mit 3,1 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Bestes Ausbildungsunternehmen wurde 2018 die Firma Fuchs Gewürze, beste Gebietskörperschaft der Landkreis Hildburghausen.

Der Bildungsfuchs 2018 hatte einen besonderen emotionalen Moment. Daniel Steinerstauch erhielt als erster Absolvent einen zweiten Bildungsfuchs. Nach dem Abschluss als Fachpraktiker Holztechnik konnte er 2018 den Abschluss als Holzmechaniker erreichen.

Zielerfüllung 100%



/ Zusätzliche Veranstaltungen

Die IHK Südthüringen ist regelmäßig in den Beratungen der Leiter der Bereiche Aus- und Weiterbildung der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer IHKs (AG) sowie an den Beratungen des Landesschulbeirats vertreten. Im Landesausschuss für Berufsbildung ist die IHK Südthüringen seit 2018 als Mitglied vertreten.

Eine bildungspolitische Hauptzielstellung blieb auch 2018 die Aufnahme der praxisnahen Berufsorientierung in das Thüringer Schulgesetz. Zum Ende des Jahres sind die

Forderungen der IHK im Referentenentwurf zur Anhörung im Thüringer Landtag aufgenommen worden. Es bleibt eine Aufgabe für 2019, sich für diese Forderungen einzusetzen, so dass sie bei der Verabschiedung des Gesetzes Berücksichtigung finden.

Eine zweite Stellungnahme der AG wurde zur Anpassung der Thüringer Allgemeinen Schulordnung begleitet. Die Forderung nach einer rechtssicheren Regelung in der Schulordnung zum Datenaustausch zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule steht noch aus.

Insgesamt 30 externe Veranstaltungen zur Berufsorientierung an Schulen wurden direkt unterstützt (Elternabende, Infoveranstaltungen etc.) Darüber hinaus entwickelten die Wirtschaftskammern Südthüringen ein Modul „Externe Partner“ im Rahmen einer vom Land Thüringen anerkannten Fortbildungsreihe für Beratungslehrer.

/ Hoheitliche Aufgaben

Prüfwesen

Mit dem Jahr 2018 hat der Bereich Prüfwesen erstmals die strategische Zielsetzung zur Durchführung verbindlicher Prüferschulungen umgesetzt. 2018 lag der fachliche Schwerpunkt auf den Bereiche Lagerlogistik, Industriekaufleute und gewerblich-technische Berufe.

Die Prüfer und ihr ehrenamtliches Engagement sind die unverzichtbare Grundlage der Sicherung der Qualität in den Ausbildungs- und Fortbildungsprüfungen. Im gesamten Jahr 2018 wurde die Prüfergewinnung kontinuierlich fortgesetzt. Der Prozess der Neuberufung der Prüfungskommissionen ab 1. Januar 2020 hat damit bereits langfristig begonnen.

Zielerfüllung 100%



Ausbildungsberatung

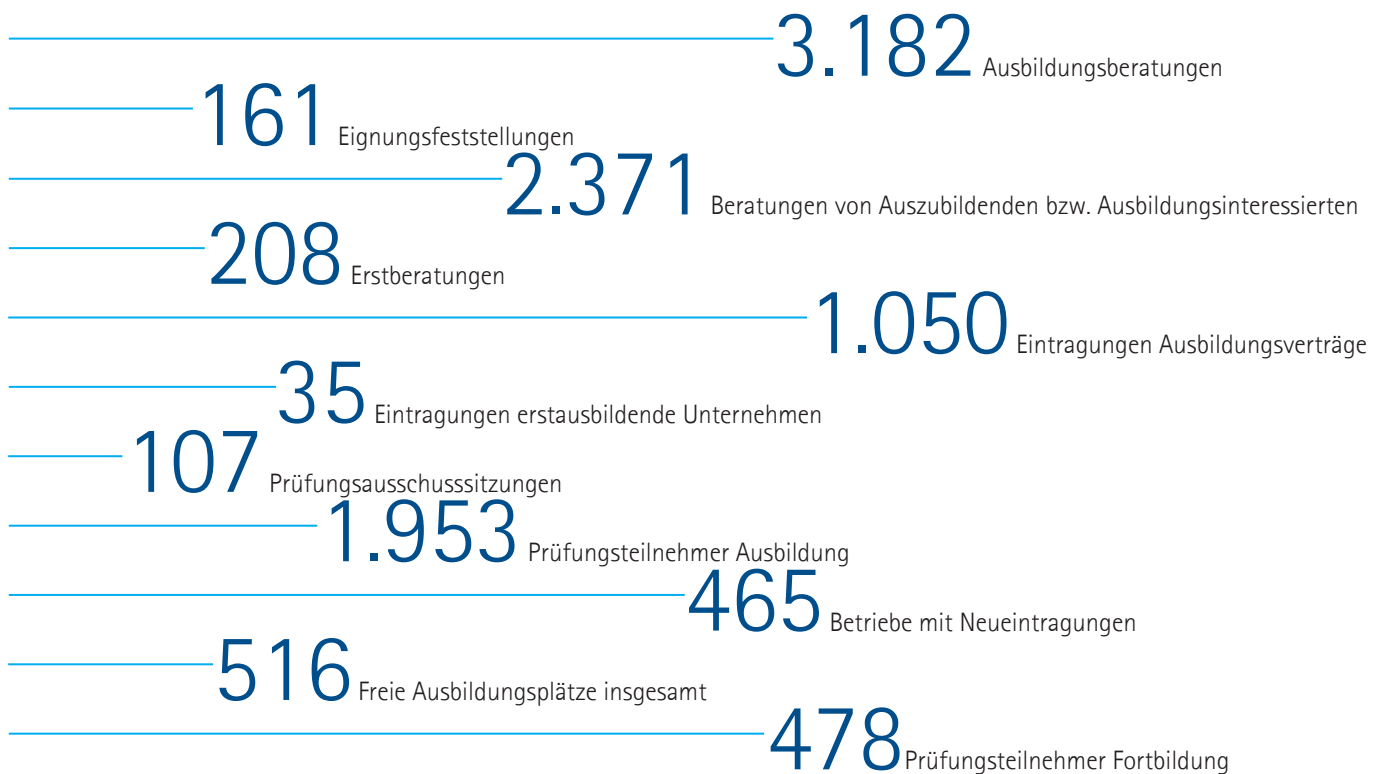
Die Ausbildungsberatung ist neben dem Prüfwesen das Herzstück der hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Ausbildung. In 2018 wurden die Schwerpunkte wieder verstärkt auf die Entwicklung der fachlichen Aspekte gelegt. So wurde 2018 der QM-Prozess der Ausbildungsberatung überarbeitet und die mitgeltenden Dokumente wesentlich aktualisiert und dem Dienstleistungscharakter unseres Hauses besser entsprochen. Die Ausbilderarbeitskreise wurden als Form A – Ausbildung entwickelt und in 2018 erstmals umgesetzt. Damit wurde und wird zukünftig die Basis der direkten Kommunikation mit den Ausbildern der Unternehmen erweitert und vor allem weiter regionalisiert. Als Einstieg wurde für 2018 das Thema „Alles was Recht ist“ gewählt, um dem Bedarf nach Beantwortung von Fragen zu rechtlichen Grundlagen der Ausbildung Rechnung zu tragen.

Mit dem Jahr 2018 wurde für den Bereich Ausbildung die Zuordnung bei der Realisierung des Vietnamprojektes konkretisiert und umgesetzt. Das hat wesentlich dazu beigetragen, dass die zweite Staffel im Ausbildungsprozess und in direkter Zusammenarbeit mit der Tibor GmbH begleitet wurde. Diese Zusammenarbeit ist 2019 weiter auszubauen, um den Anforderungen des Gesamtprojektes weiter gerecht zu werden.

Zielerfüllung 100%



/ Leistungen 2018 im Überblick



Evaluation Weiterbildungszentrum

Im IHK Bildungszentrum in Suhl-Mäbendorf wird der Hauptteil an Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. Akquise und Organisation betreffen die komplette Bandbreite an Veranstaltungen – vom halbtägigen Workshop im Bereich Anpassungsqualifizierung bis zu mehrjährigen Lehrgängen der Höheren Berufsbildung. Auch die trägerneutrale Weiterbildungsberatung erfolgt im Bildungszentrum.

In den hoheitlichen Aufgabenbereich fallen im Bildungszentrum

- / die Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
- / die Unterrichtungen für Bewachungspersonal nach § 34a GewO und
- / die Unterrichtungen der Aufsteller von Spielgeräten und deren Personal nach § 33c GewO.

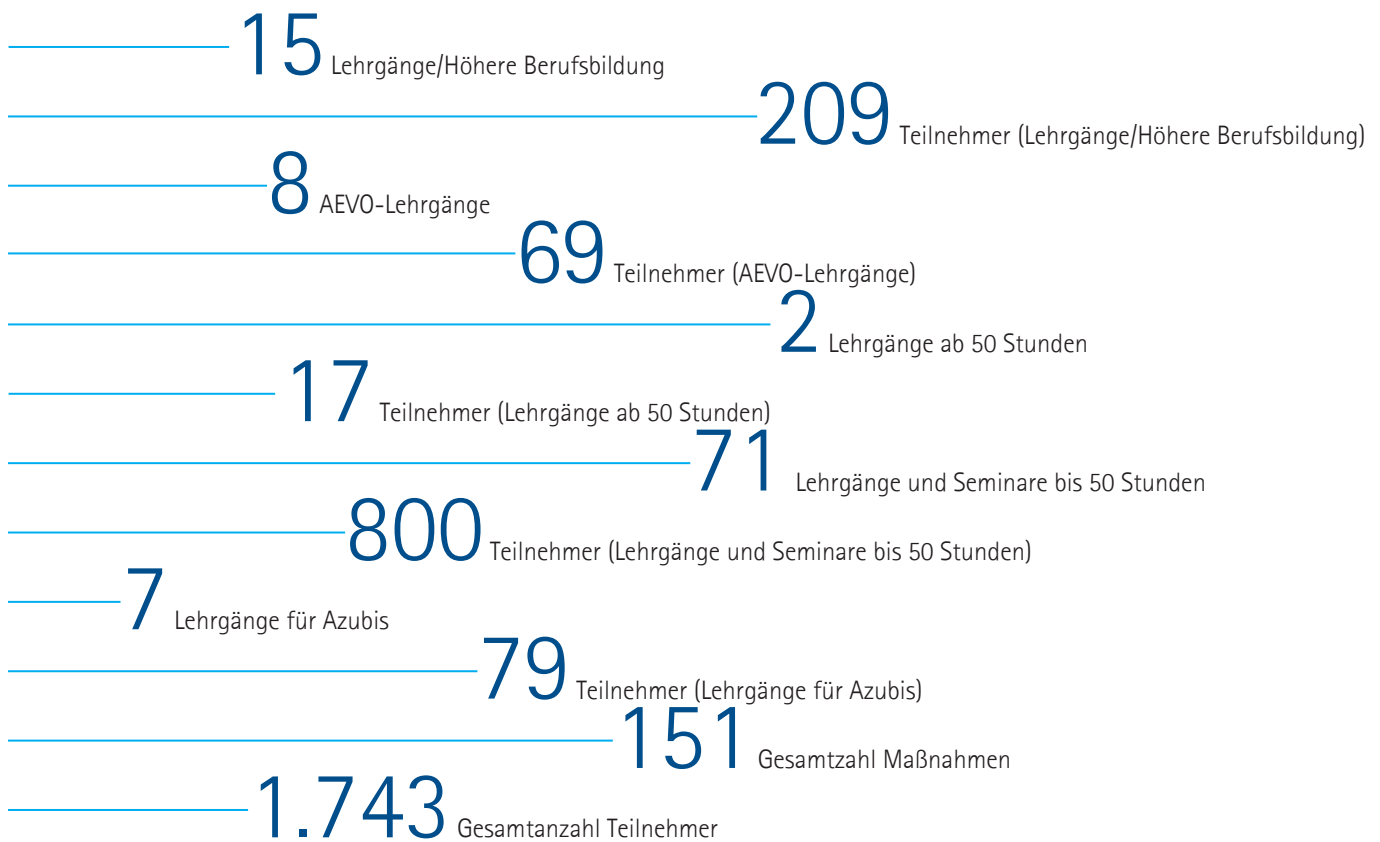
Im Zusammenhang mit dem anstehenden nationalen Bewacherregister (ab 2019) hatten die interne Archivsichtung für die Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe und die Unterrichtungen für Bewachungspersonal nach § 34a GewO (10 Jahre zurück) und die damit verbundenen IT-technischen Erfordernisse zu Jahresende 2018 besondere Bedeutung.

Daneben wird im Bildungszentrum die Ausreichung der Fördermittel aus dem Programm Begabtenförderung Berufliche Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) verantwortet.

Das Angebotsportfolio des Bildungszentrums wurde 2018 um Webinare erweitert. Besonders zu nennen ist das erstmals 2018 durchgeführte Praxistraining „Service-

berater im genossenschaftlichen Bankgeschäft (IHK)“. Das maßgeschneiderte Trainingskonzept wurde gemeinsam von der VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG, der IHK Südthüringen sowie der DIHK-Bildungs-GmbH Bonn entwickelt. Es ist das erste bundeseinheitliche Qualifizierungskonzept in Form eines IHK-Praxistrainings im Bankenbereich.

/ Leistungen 2018 im Überblick



INNOVATION UND UMWELT

Expertise rund um Zukunft und Nachhaltigkeit



TILO WERNER

Abteilungsleiter

Innovation und Umwelt | International

Tel. +49 3681 362-203

Fax +49 3681 362-220

werner@suhl.ihk.de

Die Mitgliedsunternehmen der IHK Südthüringen sind mit verkürzten Innovations- und Produktlebenszyklen konfrontiert, die durch einen weltweiten rasant wachsenden Wissensstand und einer permanenten Steigerung der Komplexität von Produkten und Dienstleistungen begleitet werden.

Eine wesentliche Aufgabe der IHK Südthüringen ist die Innovationsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen zu stärken, Innovationen zu fördern und die Etablierung von Unternehmensnetzwerken anzuregen. Ziel ist die Schließung der Wertschöpfungslücke durch Schließen der Innovationslücke. Als Federführer Innovation vertritt die IHK Südthüringen die Interessen der Thüringer Wirtschaft gegenüber der Landesregierung und war vielfach der Meinungsbildner für den Bereich Forschung und Innovation für die Landesarbeitsgemeinschaft. Die IHK unterstützt die Mitgliedsunternehmen auf diesem Weg aktiv dabei, Energieeinsparpotenziale zu ermitteln.

/ Ziele und Zielerfüllung

Jugend-Unternehmenswerkstätten

Begeisterte Schüler blickten auf ein spannendes Jahr in ihren Jugend-Unternehmenswerkstätten zurück und das Interesse ist weiterhin wachsend. Die Bandbreite der Angebote der beteiligten Werkstätten ist vielfältig und reicht von Holzbearbeitung, über Metall- und Elektroverarbeitung, Roboterprogrammierung bis hin zum 3D-Druck. Das zweistufige Gemeinschaftsprojekt der IHK Südthüringen, des Thüringer Wirtschaftsministeriums und regionaler Unternehmen soll frühzeitig technische Neugier und technisches Interesse von Kindern und Jugendlichen fördern.

Die Zielstellung von zehn Jugend-Unternehmenswerkstätten wurde erreicht. Die Umsetzung der Projektstufe I wird als positiv eingeschätzt. Eine Befragung unter den Schulen ergab durchweg positive Resonanz. Alle Schulen wünschen eine Fortführung des Projektes. Die Frequenz der einzelnen Werkstätten der Projektstufe II ist unterschiedlich. Beratungen und Umsetzungsmeilensteine sind in einzelnen Jugend-Unternehmenswerkstätten nötig, um die Qualitätssicherung herzustellen.

Zielerfüllung 100%

ThEx-StartInno „Innovations- und Strategieoffensive im Thüringer Wald“

Als ein wichtiges Sensibilisierungs- und Vernetzungsprojekt und Modellprojekt der Beratungsrichtlinie zur Umsetzung der Ziele des Projekts „Zukunft Thüringer Wald“ wurde im Jahr 2018 das Projekt ThEx-StartInno „Innovations- und Strategieoffensive im Thüringer Wald“ weitergeführt. Die Innovationsbotschafter, Wolfram König und Roland Weidner starteten mit den Unternehmensbesuchen vor Ort und führten Erstgespräche sowie Innovation Quick Checks durch. Die Innovationsbotschafter sensibilisierten die Unternehmen zum Thema Innovation und ermittelten deren Stand der Innovationsfähigkeit und -bereitschaft.

Auf Basis detaillierter Analysen und Auswertungen werden kleine- und mittlere Unternehmen gezielt gewonnen und diese bei der Strategieentwicklung für Produkt-, Verfahrens- und Marktinnovationen unterstützt. Zudem nutzen die Innovationsbotschafter die Kompetenzen und



Am 24. Oktober 2018 wurde in der Dach- und Holzbau Römheld die erste Jugend-Unternehmenswerkstatt im Landkreis Hildburghausen und die zehnte insgesamt im Kammerbezirk eröffnet.

Möglichkeiten der Kooperationspartner des Innovationscampus smalcalda. Mit der Hochschule Schmalkalden, Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung e.V., und TGF Technologie und Gründer- Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH werden im Projekt wichtige Kompetenzen einbezogen.

Zunächst mussten sich die Aufgabenstellung und der vorgesehene Ablauf bei den Innovationsbotschaftern etablieren. sowie eine Routine bei den Projektverantwortlichen einstellen.

Gleichzeitig kam es zum vorübergehenden, projektbezogenen Ausfall eines Innovationsbotschafters im ersten Halbjahr. Trotz vielseitiger Aktivitäten der Botschafter und des Projektteams wurden im ersten Halbjahr nicht die gewünschten Ergebnisse bei den Fallzahlen erreicht.

Aufgrund der Verzögerungen im Projekt wurden verschiedene Maßnahmen und Optimierungen bei den Abläufen im Projekt initiiert und diese anschließend gezielt umgesetzt. Ab dem zweiten Halbjahr wurde die Performance im Projekt verbessert.

Flankierend wurde das Gesamtprojekt und die Aktivitäten durch eine intensive Bewerbung und Berichterstattung über die verschiedenen Medien der Projektpartner begleitet. Hierzu wurden der Kommunikationsplan bedarfsgemäß angepasst, mit den Kooperationspartnern abgestimmt und Maßnahmen koordiniert durchgeführt.

Im Projekt „Zukunft Thüringer Wald“ hat die IHK Südthüringen die Koordination der „Innovations- und Strategieoffensive im Thüringer Wald“ übernommen. Das Beratungs- und Vernetzungsprojekt ist im Rahmen des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) eingebunden.

Zielerfüllung 60%

Begleitung des Breitbandausbaus

Die IHK Südthüringen hat im Jahr 2018 mit Workshops, Diskussionsforen und Veröffentlichungen die Initiative des Freistaates Thüringen zur Förderung des Ausbaus von hochleistungsfähigen Breitband-

infrastrukturen begleitet. Weiterhin galt es, in den noch unterversorgten Gebieten der Landkreise Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg, Hildburghausen und Ilm-Kreis die Aktivitäten voranzutreiben und die Förderprojekte zu unterstützen.

Ziel ist die Unterstützung des Ausbaus einer bedarfsgerechten, zuverlässigen, leistungsfähigen, erschwinglichen und nachhaltigen Breitbandinfrastruktur als Basis der digitalen Gesellschaft und als Voraussetzung der weiteren Digitalisierung der Wirtschaft. Insbesondere sollen Versorgungslücken geschlossen werden und der Ausbau des Glasfasernetzes dort vorangebracht werden, wo ein wirtschaftlicher Ausbau in den nächsten Jahren nicht möglich ist.

Hier wurde durch die Südthüringer Wirtschaft in den Beratungen und der Beschlussfassung der Wirtschaftspolitischen Positionen ein großer Schwerpunkt auf den schnellen und zielgerichteten Breitbandausbau gelegt. So forderten die Unternehmen branchenübergreifend einen unverzüglichen, flächendeckenden Breitbandausbau unter Berücksichtigung

der höheren Bedarfe der gewerblichen Wirtschaft, auf der Grundlage der Glasfasertechnologien bis in die Gebäudehülle. Weiterhin forderte die IHK Südthüringen:

/ Konsequente Verfolgung des Thüringer Landesziels, allen Gewerbetreibenden bis 2019 Internetanbindungen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung zu stellen.

/ Kurzfristige Umsetzung der Glasfaserstrategie des Freistaates Thüringen. Die Unterstützung der Kommunen durch das Breitbandkompetenzzentrum muss ausgebaut werden.

Um diesen Forderungen nachzukommen, setzte sich die IHK Südthüringen im Jahr 2018 spezifisch mit den verschiedenen Initiativen des Freistaates Thüringen zum weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur auseinander. Von der veröffentlichten „Thüringer Strategie für die Digitale Gesellschaft“, der Weiterentwicklung der „Breitbandstrategie Thüringen 2020“ hin zur beschlossenen „Glasfaserstrategie für den Freistaat Thüringen“ bis zum Entwurf des „Grünbuch - Zukunft der Breitbandförderung“ wurden die Forderungen der Südthüringer Wirtschaft gezielt und mit verschiedenen Aktivitäten der Interessenvertretung bei der Thüringer Politik vorgebracht.

Insoweit erfolgte durch die IHK Südthüringen eine weiterführende Begleitung des Breitbandausbaus in Thüringen im Rahmen der Aufgabenstellung im Jahr 2018, der Eine gezielte und nachhaltige Weiterverfolgung des Breitbandausbaus durch die IHK Südthüringen auch 2019 erforderlich.

Zielerfüllung 90%

Energiekonferenz als Unternehmensformat

2018 wurde ein erster Konzeptentwurf für eine Energiekonferenz erstellt. Dieser beinhaltete zwei Versionen: Zum einen die Zielgruppe Geschäftsführer, denen zu aktuellen Energiethemen ein Überblick gegeben werden sollte und zum anderen die Zielgruppe Fachkräfte bzw. Energiebeauftragte, die zu ausgewählten Fachthemen informiert werden sollten. Es wurde entschieden, die Veranstaltung im Jahr 2019 als Forum E unter Einplanung eines entsprechenden Budgets durchzuführen.

Zielerfüllung 100%

Erstellung EPos 2018 und Auswertung EPos 2017

Anfang 2018 wurden die Energiepolitischen Grundpositionen zu aktuellen energiepolitischen Themen unter Auswertung der Ergebnisse des Jahres 2017 novelliert, im neu gebildeten Energie- und Umweltausschuss diskutiert, ergänzt und anschließend auf der Sitzung der Vollversammlung beschlossen. Die energiepolitischen Positionen wurden in das Gesamtwerk der Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK Südthüringen 2018 integriert, um mit einem einheitlichen Forderungs- und Positionspapier gegenüber der Politik und dem Gesetzgeber zu argumentieren.

Inhaltlich hat die IHK Südthüringen mehrfach zu Themen wie Netzentgelte, Stromtrassen, Wasserentnahmeabgabe, Klimagesetz etc. Stellung genommen und Entlastungen für die Wirtschaft gefordert. Energiepolitisch stehen für die Wirtschaft weiterhin die Versorgungssicherheit und die Bezahlbarkeit an höchster Stelle.

Zielerfüllung 100%

Energie- und Umweltpolitische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2018 wurden diverse Aktivitäten durchgeführt bzw. Stellungnahmen abgegeben, um politische und gesetzgeberische Prozesse im Bund und der Thüringer Landesregierung bzw. des Thüringer Umweltministeriums zu begleiten. Beispielhaft wird hier auf folgende Gesetzgebungsverfahren reflektiert, die durch die Abteilung intensiv begleitet wurden.

Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) KWK sind zweifelsohne ein wichtiger Baustein der Energiewende und waren bei der EEG-Umlage begünstigt. Ab Januar war diese Begünstigung weggefallen, weil die EU-Kommission noch kein grünes Licht für die beihilferechtliche Genehmigung gegeben hatte. Die daraus folgende Rechtsunsicherheit und die zu erwartenden Kosten hatten bei den betroffenen Unternehmen für Unmut gesorgt und Investitionsentscheidungen in Frage gestellt.

Die IHK Südthüringen setzt sich für die Förderung und den Ausbau von KWK-Anlagen ein und hat die Landes- und Bundesregierung aufgefordert, die Verhandlungen mit der EU-Kommission zu verstärken, um eine rasche Genehmigung von Begünstigungen durch die EU-Kommission analog zu der beihilferechtlichen Genehmigung bei Photovoltaikanlagen wieder zu erreichen.

Thüringer Klimagesetz

Das Thüringer Klimagesetz wurde 2018 beschlossen und am 29. Dezember in Kraft getreten. Die Thüringer IHKs haben sich während des gesamten Gesetzgebungsprozesses gegen ein eigenes Landesklimagesetz ausgesprochen, konnten dieses aber nicht gänzlich verhindern. Zumindest einige Anforderungen konnten jedoch entschärft werden, zum Beispiel die Verpflichtung zur Datenweitergabe von Unternehmen an die Kommunen.

Verwaltungsreformgesetz - Neustrukturierung Umweltverwaltung

Aus Sicht der Wirtschaft erfordert die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung Anpassungen in den Verwaltungsstrukturen. Am vorliegenden Gesetzentwurf wurde bemängelt, dass der Dienstleistungsgedanke einer effizienten Verwaltungsstruktur nicht erkennbar war. Die Auflösung des Thüringer Landesbergamtes (TLBA) und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie bzw. deren Eingliederung in eine übergeordnete Behörde im Zuge der Thüringer Verwaltungsreform wurde u. a. deshalb abgelehnt, weil bereits eine zweistufige Verwaltungspraxis besteht. Außerdem wurde durch die Aufgabe der Eigenständigkeit des TLBA der Verlust von Fachkompetenz befürchtet. In drei Stellungnahmen und mehreren Gesprächen mit dem Staatssekretär Olaf Möller wurde durch die Thüringer IHKs sowie Unternehmensvertreter verdeutlicht, dass eine Verwaltungsreform dazu dienen muss, eine Verwaltung effizienter zu machen und Bürokratie abzubauen. Die IHKs haben sich dafür eingesetzt, dass eine Aufgabenevaluation, die Betrachtung möglicher Synergien und Einsparpotenziale sowie eine Kostenabschätzung durchgeführt wird.

Das Verwaltungsreformgesetz und damit auch die Auflösung des Thüringer Landesbergamtes wurde beschlossen. Das neue Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz hat am 1. Januar 2019 seine Arbeit aufgenommen.

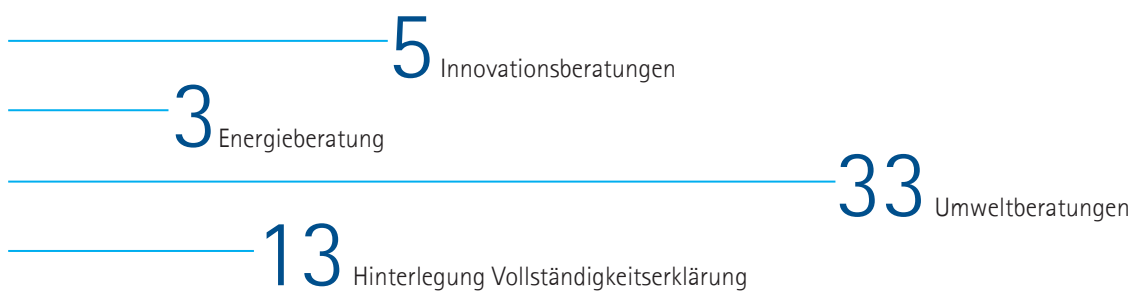
Thüringer Wassergesetz

Mit der Novelle sollen wichtige Weichen für die Erhaltung bzw. Verbesserung der Gewässerqualität und für den Hochwasserschutz gestellt werden. Allerdings ist anhand der vorgelegten Entwürfe eine weiter steigende Kostenbelastung für Wasserverbraucher zu befürchten. Die Thüringer IHKs lehnen u. a. die geplante Verschärfung gegenüber Bundesrecht beim Eigentümer- und Anliegergebrauch ab. Auch bezüglich der Gewässerrandstreifen wird plädiert, sich auf bundesrechtliche Vorgaben zu beschränken, damit Thüringer Unternehmen keine Wettbewerbsnachteile entstehen. Wenngleich einige Anmerkungen der IHKs bereits im aktuellen Gesetzentwurf berücksichtigt wurden, wird das Gesetzgebungsverfahren weiterhin kritisch begleitet. Schließlich sind die Kosten für Wasser bzw. Abwasser in vielen Kommunen Südthüringens bereits höher als im bundesweiten Durchschnitt.

/ Hoheitliche Aufgaben

Gemäß § 46 Kreislaufwirtschaftsgesetz sind die IHKs zur Beratung über Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen verpflichtet. In diesem Zusammenhang wurden Unternehmen hinsichtlich des zu Beginn des Jahres 2019 in Kraft getretenen Verpackungsgesetzes beraten. Bis zum 31. Dezember waren den Industrie- und Handelskammern außerdem Aufgaben im Zusammenhang mit der Hinterlegung von Vollständigkeits- erklärungen übertragen. Es wurden zehn Vollstandigkeitserklarungen geprüft und freigegeben.

/ Leistungen 2018 im Überblick



INTERNATIONAL

Weltweit erfolgreich



TILO WERNER

Abteilungsleiter

Innovation und Umwelt | International

Tel. +49 3681 362-203

Fax +49 3681 362-220

werner@suhl.ihk.de

Die Internationalisierung ist nach wie vor ein wichtiger Schlüsselfaktor für Wachstum und Beschäftigung in Südthüringen. Hier unterstützt die IHK Südthüringen die Exportaktivitäten der Mitgliedsunternehmen in Kooperation mit den Thüringer Partnern.

Die Globalisierung der Weltwirtschaft und die Möglichkeiten auf den internationalen Märkten bieten gerade den kleinen und mittelständischen Unternehmen Südthüringens neue Chancen. Dabei profitieren die exportorientierten Südthüringer Unternehmen trotz der großen Herausforderungen auf den Weltmärkten von den vielfältigen Möglichkeiten, um ihre Produkte und Dienstleistungen unter dem Label „Made in Germany“ abzusetzen. Mit den Beratungs- und Informationsleistungen, Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekten im Bereich International unterstützt die IHK Südthüringen ihre Mitgliedsunternehmen beim Markteintritt im Ausland und hilft die Möglichkeiten auf den ausländischen Märkten gewinnbringend zu nutzen. Mit dem Verbund der IHKs, den Auslandshandelskammern, den regionalen Kooperationspartnern und Beratern verfügt die IHK Südthüringen über ein sehr gutes Netzwerk, um Projekte mit internationaler Ausrichtung für Mitgliedsunternehmen durchzuführen.

gekennzeichnet. Die Beratung und Betreuung der Mitgliedsunternehmen stand dabei im Vordergrund. Die Antragszahlen für die Ausstellung von Carnets, Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen stieg stetig an, was die angesprochenen weltweiten protektionistischen Tendenzen in den Zieländern widerspiegelt.

Insgesamt 3.929 Außenwirtschaftsdokumente wurden für die Mitgliedsunternehmen bei gleicher organisatorischer Aufstellung ausgestellt. Um der erheblich gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen und auch weiterhin eine zügige Bearbeitung der Außenwirtschaftsdokumente sowie ein qualitativ hochwertiges Bearbeitungsniveau im Zoll- und Außenwirtschaftsbereich aufrechterhalten zu können, wurden für die Hauptgeschäftsstelle und unsere Niederlassungen arbeitsorganisatorische Änderungen eingeführt.

Auch die Digitalisierungsprozesse wurden im hoheitlichen Bereich des Bescheinigungswesens gezielt weiterentwickelt, um den Service für die Mitgliedsunternehmen weiter zu erhöhen. Die Vorbereitung und Einführung des Verfahrens „Elektronisches Ursprungszeugnis Stufe 2+“ wurde umgesetzt, wodurch sich in den Abläufen wichtige Optimierungen ergaben. Die Akzeptanz der Unternehmenschaft für diese digitalen Prozesse ist groß und der Anteil der elektronischen Anträge lag bei 75 Prozent.

/ Hoheitliche Aufgaben

Die Arbeit des Geschäftsbereiches International war maßgeblich von der hoheitlichen Aufgabe des Bescheinigungswesens, also der Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie Carnets,

Zielerfüllung 100%





/ Ausschussarbeit und Interessenvertretung

Ausschussarbeit

Durch den Start der neuen Legislaturperiode der Vollversammlung war die wesentliche Aufgabe die Konstituierung und die Aufnahme der Arbeit des Industrie- und Außenwirtschaftsausschusses. Der neu aufgestellte Ausschuss hat 28 Mitglieder.

Der Industrie- und Außenwirtschaftsausschuss hat folgende fachliche Schwerpunkte festgelegt:

- / Digitalisierung, Breitband, Wirtschaft 4.0
- / Innovation, Technologietransfer, Innovatives Gründen
- / Außenwirtschaft: Protektionismus, Sanktionen, Einschränkungen Dienstleistungsfreiheit
- / Fachkräfte

Zudem sollen in den Sitzungen des Ausschusses aktuelle Fachthemen und Veranstaltungen in die Ausschussarbeit einbezogen und gleichzeitig auch ein Fokus auf die Netzwerkarbeit sowie den Erfah-

rungsaustausch, z. B. über den Besuch von Mitgliedsunternehmen, gelegt werden. Ergänzend runden gemeinsame Sitzungen mit Fach- und Regionalausschüssen der IHK Südthüringen bzw. mit Ausschüssen der Thüringer IHKs die Arbeit ab.

Englisch als weitere Amtssprache politisch nicht durchsetzbar

Der freie internationale Waren- und Dienstleistungsaustausch ist für die deutsche Wirtschaft Grundlage für Stabilität und Wachstum. Dabei erfordert die Abwicklung der internationalen Geschäfte von den Unternehmen in vielen Fällen die Vorlage und den Nachweis umfangreicher Dokumente auch in englischer Sprache. Hier verweigern zuständige deutsche Behörden teilweise die Ausstellung der Dokumente in englischer Sprache mit dem Hinweis der gesetzlichen verankerten Amtssprache „Deutsch“. Eine ausschließliche Ausstellung von Dokumenten in deutscher Sprache ist jedoch ein bürokratisches sowie kostenseitiges Hemmnis.

Im Interesse unserer exportorientierten Mitgliedsunternehmen hat die IHK Südthüringen bei den Fraktionen des deutschen Bundestages angeregt, neben der Amtssprache „Deutsch“ einen Anspruch auf Ausstellung von Dokumenten in einer weiteren Amtssprache „Englisch“ gesetzlich zu verankern. Dieser Vorschlag wurde insbesondere durch die regierungsbildenden Koalitionspartner von CDU/CSU und der SPD abgelehnt. Die Ablehnung wurde mit dem Hinweis auf einen erhöhten bürokratischen Mehraufwand, die fehlenden Englischkenntnisse sowie ein erhöhtes Haftungsrisiko der zuständigen Behörden begründet. Eine Durchsetzbarkeit der Forderung war deshalb 2018 nicht realisierbar.

/ Veranstaltungen

11. Thüringer Außenwirtschaftstag unterstützte Exportwirtschaft bei Erschließung neuer Märkte

Knapp 300 Unternehmer und Export-interessierte nutzten die Veranstaltung zum intensiven Austausch zur aktuellen Weltwirtschaft und stellten gleichzeitig einen neuen Besucherrekord auf. Im Fokus standen an diesem Tag die Erfahrungen Thüringer Unternehmen im Export. Unter dem Motto „Mit Teamgeist stark im Export“ traf sich das Who's who der Thüringer Wirtschaft. Organisiert wurde die Fachtagung von der LEG Thüringen, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer IHKs und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

10. Mitteldeutscher Exporttag

Mehr als 150 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter folgten der Einladung zum 10. Mitteldeutschen Exporttag der mitteldeutschen IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und informierten sich zum strategischen Umgang mit den weltweiten Handelshemmnissen. Angeboten wurden fachspezifische Keynotes und Panels zu verschiedenen länder- und fachspezifischen Themen wie China, Russland, den USA, in denen versierte Experten, Unternehmen und Institutionen mit einer profunden Expertise eingebunden waren. Damit wurden den mitteldeutschen Unternehmen Strategien an die Hand gegeben, um sie langfristig und zukunftssicher aufzustellen und so trotz der Entwicklungen zum Handelsprotektionismus weiterhin erfolgreich in der Welt unterwegs zu sein.

Neben Inspiration und praktischer Ratschläge von zahlreichen renommierten Experten, standen auch persönliche Gespräche mit den vertretenen IHK-Mitarbeitern aus dem Bereich International, wie auch den Vertretern der AHKs ausgewählter Länder im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Außenwirtschaftsseminare 2018

Im Jahr 2018 wurden durch die Abteilung 13 Außenwirtschaftsseminare mit insgesamt 289 Teilnehmern durchgeführt.

Ländersprechtage und Veranstaltungen

Im Jahr 2018 wurden fünf Ländersprechtage und Veranstaltungen „International“ selbst bzw. mit Kooperationspartnern durchgeführt.

/ Top 5

Länder Carnet A.T.A	
Schweiz	27
USA	5
Japan	5
Singapur	5
Norwegen Neuseeland	4

Elektronisches Ursprungszeugnis	
Mexiko	220
Indien	218
Ukraine	181
Russische Föderation	168
China	150

Elektronische Bescheinigungen	
Bahrain	144
Jordanien	55
Vereinigte Arabische Emirate	41
Weißrussland	31
Saudi-Arabien	29

/ Leistungen 2018 im Überblick



ZENTRALE DIENSTE

Effiziente und serviceorientierte Verwaltung



MATTHIAS ENDTER

Abteilungsleiter
Zentrale Dienste

Tel. +49 3681 362-110

Fax +49 3681 362-100

endter@suhl.ihk.de

Die Abteilung Zentrale Dienste versteht sich als interner Dienstleister. Im Jahr 2018 wurden die internen Prozesse und Arbeitsabläufe mit dem Ziel optimiert, die Servicequalität der IHK Südthüringen zu sichern und die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten.

/ Ziele und Zielerfüllung

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2018 bestand die Hauptaufgabe in der Vorbereitung und Durchführung des Geheimhaltungsaudits und der Aktualisierung der Prozessbeschreibungen und mitgeltenden Dokumente entsprechend der Datenschutzgrundverordnung. Im Re-Zertifizierungsaudit nach DIN ISO 9001:2015 bestätigte der Auditor, dass die Normative umgesetzt wurden und die Servicequalität gegenüber den Mitgliedsunternehmen auf einem hohen Niveau gewährleistet ist. In Vorbereitung fanden monatliche Beratungen sowie interne Audits in der Hauptgeschäftsstelle sowie in den Niederlassungen statt. Weiterhin wurden die Rechtsgrundlagen der IHK Südthüringen auf der Website veröffentlicht.

Zielerfüllung 100%

IT-Projekte

Schwerpunkt der Arbeit bildete die Umsetzung der IT-Projekte „Neuanschaffung und Inbetriebnahme der Servertechnik“, „Neuanschaffung der PC-Technik“ und „Restrukturierung der Serverinfrastruktur und Migration Windows 10“. Mit der Umsetzung der Projekte wurde eine stabile Netz-

werkanbindung an die Niederlassungen und die IT-Stabilität des Gesamtsystems geschaffen. In Realisierung des Projektes „Restrukturierung der Serverinfrastruktur und Migration Windows 10“ konnten gegenüber der Planung, Minderaufwendungen von ca. 87.000 Euro realisiert werden.

Im Bildungszentrum wurde zur Verbesserung der Servicequalität ein flächendeckendes WLAN-Netz für die Lehrgangsteilnehmer, Dozenten und Besucher eingerichtet. In vier Seminarräumen erfolgte die Installation von Beamern, so dass alle Seminarräume mit sehr guter Präsentationstechnik ausgestattet sind. Des Weiteren wurde die Anwendung ServicePoint durch das neue System EVA-KIM ersetzt. Mit dem modernen CRM-System EVA-KIM können Datenselektionen für Serienbriefe mit dem aktuellen Datenbestand effizient erstellt und E-Mails direkt aus der Anwendung versendet werden. Darüber hinaus werden die Auswertungen der qualitativen QM-Kennzahlen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems automatisiert erstellt.

Zielerfüllung 100%

Realisierung von Bauvorhaben

Das in 2017 begonnene Bauvorhaben „Trockenlegung Kellermauerwerk der Niederlassung Sonneberg“ wurde im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen. Es erfolgte eine Trockenlegung des Gebäudes von außen einschließlich einer Kompletterneuerung des Abwassersystems, eine Instandsetzung der Bauwerksabdichtung, die Beseitigung einer starken Schimmelbildung in den Kellerräumen und das Neuverputzen der inneren

Kellerwände. Durch Mengenerhöhungen bei der Ausführung der erforderlichen Erdarbeiten ergab sich gegenüber der Planung eine Kostenüberschreitung von 10 Prozent. Das geplante Bauvorhaben "Sanierung der Heizungsinstallation" der Niederlassung Sonneberg konnte auf Grund der Nichteinreichung von Angeboten durch Firmen auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung nicht realisiert werden. Infolge des Verkaufs des ehemaligen Grundstücks der Hauptgeschäftsstelle in Suhl-Mäbendorf wurde der erforderliche Umbau der vollbiologischen Kläranlage planmäßig realisiert. Am Bildungszentrum wurden Sturmschäden beseitigt und die Sanierungsarbeiten am Dach abgeschlossen. In der Niederlassung Arnstadt erfolgten die geplanten Renovierungsarbeiten planmäßig.

Zielerfüllung 80%



Prüfungen

Auf Grundlage des Abschlussberichtes des Thüringer Landesrechnungshofes über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der IHK Südthüringen vom 14. Juni 2018 und den gegebenen Empfehlungen unter Einbeziehung der Hinweise des Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft wurden Aktivitäten zur Umsetzung in 2018 mit folgendem Arbeitsstand eingeleitet:

- / Novellierung der Kosten- und Leistungsrechnung
- / Realisierung der Umsetzung der Umlage der Plangemeinkosten in die Kosten-Leistungs-Rechnung

- / Umsetzung der Standards der DIHK-AG Controlling, Aufgliederung der Kosten bis zum Deckungsgrad 4 als Grundlage der Kalkulation von Gebühren und Entgelten
- / Prüfung mehrerer Softwaremodule in 2018 mit dem Ergebnis der Umsetzung mit dem Modul „Diamant 3“,
- / Implementierung des Systems erfolgt in 2019
- / Erfassung des Zeitaufwandes für den zu kalkulierenden Zeitaufwand der jeweiligen Gebühren und Entgelte durch die verantwortlichen Mitarbeiter wird in 2019 umgesetzt
- / Durchführung der Kalkulationen auf der Datenbasis 2019 erfolgt in 2020 (Abschluss des Projektes mit der Vorlage in der Herbstsitzung Präsidium 2020)
- / Ermittlung der tatsächlichen Höhe von Aufwandsentschädigungen des Ehrenamtes als Grundlage der Pauschalierung je Legislaturperiode - Vorlage der Ergebnisse und Erarbeitung der Beschlussvorlage erfolgt bis zur Herbstsitzung des Präsidiums 2019
- / Empfehlungen zur Führung von Fahrtenbüchern wurden umgesetzt
- / Realisierung der Erarbeitung einer Unterschriftenliste aller Verantwortlichen in der Finanzwirtschaft; diese wird stetig aktualisiert.
- / Prüfung einer Steuerpflicht im Weiterbildungsbereich wurde beim Finanzamt Suhl angemeldet; diese soll in 2019 erfolgen.

Beitrag | Firmendaten

Aufgrund der guten Wirtschaftslage konnte in 2018 das Beitragsniveau des Jahres 2015 gesichert werden. Gegenüber 2017 stiegen im Geschäftsjahr 2018 die Erträge

aus Beiträgen um ca. 60.000 Euro.

Im Referat Beitrag | Firmendaten lag der Schwerpunkt in der Umsetzung des Digitalisierungsprojektes „EVA-KIM“. Das Projekt wurde in kürzester Zeit vollumfänglich realisiert. Alle Mitarbeiter wurden zeitnah geschult und können die Anwendung effektiv bedienen.

Zielerfüllung 100%



Rechnungswesen

Neben den im Punkt 5. umgesetzten Aufgabenstellungen ist positiv hervorzuheben, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs zu keinen Einwendungen führte und der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt wurde.

Zielerfüllung 100%



Kennzahlen	2018	2017
Anzahl IHK Mitglieder zum 31.12.	28.276	28.352
davon im Handelsregister	7.098	7.113
davon Kleingewerbetreibende	21.178	21.239
Gewerbeanmeldungen	1.515	1.525
Gewerbeabmeldungen	1.644	1.560
Bemessungsgrundlage Beitragserhebung	946 Mio. €	869 Mio. €

RECHT

Gut beraten in rechtlichen Fragen



CHRISTOPH BEER

Referatsleiter Recht

Tel. +49 3681 362-321

Fax +49 3681 362-320

beer@suhl.ihk.de

Die Vielzahl der bestehenden rechtlichen Regelungen und deren ständiger Wandel stellt die gesamte Unternehmerschaft, aber insbesondere kleine und mittelständige Unternehmen vor große Herausforderungen. Das Referat Recht unterstützte auch im Jahr 2018 mit allgemeinen Informationen Informationsveranstaltungen und Beratungen. Insbesondere das Vertrags-, Arbeits- und Berufsbildungsrecht sowie das Gesellschafts-, Gewerbe- und Wettbewerbsrecht bildeten neben Fragestellungen durch die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung den Schwerpunkt der Beratung. Ebenfalls betreute das Referat Recht wirtschaftsnah die hoheitlichen Aufgaben u.a. in den Bereichen des Sachverständigenwesens sowie des Vermittlerrechts.

/ Ziele und Zielerfüllung

Abschluss Vollversammlungswahl

Nach der Wahl der 48 Vollversammlungsmitglieder für die Wahlperiode bis 2022 im Jahr 2017, begleitete das Referat Recht die konstituierende Sitzung der Vollversammlung am 14. Februar 2018 und unterstützte die Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der weiteren Mitglieder des Präsidiums. Weiterhin beriet es den Wahlausschuss und die Geschäftsleitung erfolgreich in allen rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem eingelegten Einspruch und dem darauffolgenden Widerspruch gegen die Vollversammlungswahl, sodass diese im Jahr 2018 abgeschlossen werden konnte.

Zielerfüllung 100%



Abschluss Projekt „Novellierung, Veröffentlichung und Ablage von Rechtsgrundlagen“

Die Systematisierung der Rechtsgrundlagen zwischen Rechtsvorschriften (Veröffentlichung) und Verwaltungsvorschriften (interne Ablage) wurde abgeschlossen. Dafür erfolgten die elektronische interne Ablage der systematisierten Rechtsgrundlagen via Intranet für alle Mitarbeiter sowie die Veröffentlichung der Rechtsvorschriften auf der IHK-Website, um auch den Unternehmern einen vollständigen Überblick der rechtlichen Grundlagen der IHK-Arbeit zu geben. Die Aktualität der Ablage und Veröffentlichung wird durch die zentrale Pflege der Dokumente sichergestellt.

Ferner ergab die Prüfung der Rechtsgrundlagen, dass Verweisungen auf nachgelagerte Arbeitsanweisungen vollständig vorhanden sind und Bedarf zur Konkretisierung besteht.

Zielerfüllung 90%



Qualitätssicherung Ausschussarbeit

Mit der neuen Legislaturperiode wurde auch der Sachverständigenausschuss neu besetzt. Neben bereits langjährig tätigen Mitgliedern sind auch neue Ausschussmitglieder hinzugetreten. Durch die engagierte Arbeit der Ausschussmitglieder wurden die Aufgaben in hoher Qualität wiederaufgenommen. Insbesondere die Beratung der geplanten öffentlichen Bestellungen konnte in bewährter Weise fortgeführt werden.

Zielerfüllung 90%





Am 23. November 2018 wurde Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) André Huhndorf LL.M. (mitte) als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken öffentlich bestellt und vereidigt.

Strategie Sachverständigenwesen – Nachwuchsgewinnung

Im Sachverständigenwesen setzt sich die IHK Südthüringen für die Beibehaltung des hohen Standards der öffentlichen Bestellung und die Vereidigung von Sachverständigen ein. Um dieses Niveau zu halten, wurde das Projekt „Strategie Sachverständigenwesen – Nachwuchsgewinnung“ gestartet. Dafür galt es insbesondere die Qualität und Anerkennung des Instituts der öffentlichen Bestellung und Vereidigung herauszustellen, wofür diverse Medien genutzt wurden (12. Sachverständigentag in der IHK, IHK-Zeitschrift, Pressemitteilung, Flyer). Mit insgesamt 37 Rückmeldungen bekundete die Zielgruppe ein hohes Maß an Interesse für die Sachverständigentätigkeit. Im weiteren Verlauf konnten 13 persönliche Beratungsgespräche durchgeführt werden. Zwei Interessenten haben in diesem Rahmen vorab Unterlagen zur Überprüfung eingereicht.

Zielerfüllung 100%

/ Hoheitliche Aufgaben

Start der Arbeit Ausschusarbeit

Im Jahr 2018 hat die Abteilung Recht u. a. folgende hoheitlichen Aufgaben wahrgenommen (siehe auch Leistungen im Überblick):

- / Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen
- / Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben
- / Stellungnahmen zu Sonderveranstaltungen
- / Gewerberechtliche Stellungnahmen
- / Durchführung von Schlichtungsverfahren im Ausbildungsverhältnis
- / Einigungsstelle Wettbewerbsrecht
- / Handelsregister-, Firmen- und Gesellschaftsrecht (Unterstützung der Registergerichte)
- / Öffentliches Auftragswesen (Eignungsfeststellung von Bietern, Bieterdatenbank)
- / Gewerberecht (Durchführung des Erlaubnis- und Registrierungsverfahrens für Versicherungsvermittler, Immobiliendarlehensvermittler und Finanzanlagenvermittler)

/ Zusätzliche Projekte

Einführung der Datenschutz-Grundverordnung

Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die Neufassung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bildeten ab dem 25. Mai 2018 die neue Grundlage der Datenverarbeitung in Unternehmen, aber auch in der IHK Südthüringen. Zwar blieben nach der neuen Rechtslage bekannte Grundsätze wie Datensparsamkeit und das so genannte Verbotsprinzip mit Erlaubnisvorbehalt bestehen. Unternehmen standen aber vor der großen Herausforderung, ihre Datenschutzprozesse den neuen Anforderungen, wie zum Beispiel die Rechenschafts- und Informationspflichten, anzupassen, zumal Geldbußen bei Datenschutzverstößen zu erwarten waren.

Durch Informationen und Beratungen wurden Mitgliedsunternehmen auf die Änderungen vorbereitet. Bereits ab der Ausgabe 9/2017 der IHK-Zeitschrift „Südthüringische Wirtschaft“ wurde in mehreren Fortsetzungen bis in die Mitte

des Jahres 2018 hinein über die Thematik EU-Datenschutzgrundverordnung berichtet, ebenso in den Newslettern für die Mitgliedsunternehmen. Auf den Internetseiten der IHK Südthüringen wurden umfangreiche Informationen bereitgestellt, u.a. auch FAQ's zum Datenschutz. In den Monaten August und September 2018 wurde eine Road-Show zum Thema „Die Datenschutz-Grundverordnung und ihre Auswirkungen im Arbeitsrecht“ organisiert und durchgeführt. An den Veranstaltungen in Ilmenau, Sonneberg, Meiningen, Arnstadt und Suhl nahmen ca. 200 interessierte Mitgliedsunternehmen teil. Zahlreiche Anfragen von Mitgliedsunternehmen wurden individuell beantwortet und den Unternehmen umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Der Informationsbedarf zur Thematik wird auch in der Folgezeit weiterhin bestehen, so dass in der täglichen Arbeit auch weitere Auskünfte erteilt werden müssen.

Hausintern erfolgten Mitarbeiterschulungen zur DSGVO sowie eine umfangreiche Anpassung von Dokumenten in allen Bereichen an die neuen Bestimmungen. Die Hinweise zum Datenschutz auf der IHK-Website wurden komplett überarbeitet, sowie das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten aktualisiert. Im Qualitätsmanagement wurde ein Datenschutzmanagement eingeführt. Unterstützung erhielt auch die Veranstaltungs- und Projektarbeit der IHK Südthüringen (Industrie InTouch, Jahresempfang, Jugendunternehmerwerkstatt, MuT-Preis, Vietnam-Projekt, etc.) durch Anpassung an die neuen Datenschutzbestimmungen. Den gesamten Prozess der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz wird das Referat Recht weiterhin begleiten.

Wahl des Personalrats und des Gleichstellungsbeauftragten

Mit Ende der Amtszeit erfolgte im Zeitraum von April 2018 bis Mai 2018 die Neuwahl des bestehenden Personalrats und des Gleichstellungsbeauftragten. Diese Ämter konnten zum Abschluss der jeweiligen Wahlen am 16. Mai 2018 sowie am 23. Mai 2018 erfolgreich besetzt werden und ihre Arbeit aufnehmen.

/ Leistungen 2018 im Überblick



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | MITGLIEDERKOMMUNIKATION | MARKETING

Wirksame Kommunikation für unsere Mitglieder



KATJA HAMPE

Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit |
Mitgliederkommunikation

Tel. +49 3681 362-212

Fax +49 3681 362-456

hampe@suhl.ihk.de

Die Mitarbeiter des Referates Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation | Marketing (ÖMM) informieren die Medien, die Öffentlichkeit sowie Mitgliedsunternehmen über die Arbeit der IHK Südthüringen, ihre Dienstleistungen und politischen Positionen.

Schwerpunkte bilden die Pressearbeit, die IHK-Zeitschrift „Südthüringische Wirtschaft“, zwei Newsletter, die Betreuung der Website, die Organisation des Jahresempfangs und die Begleitung von allen Events der IHK Südthüringen durch öffentlichkeitswirksame Marketingmaßnahmen.

Das Referat wurde im Jahresverlauf umstrukturiert und ein eigenständiges Referat Marketing gegründet.

Die bewährte Praxis, Pressegespräche mit Akteuren aus Wirtschaft und Politik durchzuführen, wurde erfolgreich fortgesetzt.

Zielerfüllung 100%

Projektabschluss Ehrenamtsordner

Für das Ehrenamt der IHK Südthüringen hat das ÖMM-Team einen Ordner für die Legislaturperiode 2018 bis 2022 konzipiert und gestaltet. Der Ordner stellt eine Arbeitsgrundlage dar und enthält wichtige Basis-Informationen, wie z. B. das Leitbild der IHK Südthüringen und Rechtsgrundlagen der IHK sowie des DIHK. Das in 2017 begonnene Projekt wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen.

Zielerfüllung 100%

/ Ziele und Zielerfüllung

Hochfrequente Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit der IHK Südthüringen richtet sich vor allem an regionale Medien in Print, Radio, TV und Online.

Im Jahr 2018 wurden 281 Pressemitteilungen veröffentlicht und 13 Pressegespräche durchgeführt.

Fachlich lag der Schwerpunkt mit etwa zwei Dritteln der Presseveröffentlichungen auf Themen der Abteilungen Standortpolitik (u.a. Konjunktur, Aktionstag Heimat shoppen, ÖPNV, Fachkräfteentwicklung), Aus- und Weiterbildung (u.a. Azubi-Speed-Dating, Berufsinformationsmesse, Zeugnisübergaben, Bildungsfuchs) sowie Innovation und Umwelt (u.a. Thüringer Klimaschutzgesetz, KWK-Energie-Umlage, Netzentgelte, Jugend-Unternehmenswerkstatt).



VANESSA JAKOB

Referatsleiterin Marketing

Tel. +49 3681 362-661

Fax +49 3681 362-150

jakob@suhl.ihk.de

Projekt Gründerbindung

Die Kommunikation mit neuen Mitgliedern, wurde gemeinsam mit dem Referat Beitrag | Firmendaten durch das Projekt Gründerbindung verbessert. Dafür wurden die Begrüßungsunterlagen inhaltlich und optisch überarbeitet und der sequentielle Kommunikationsprozess um eine Broschüre mit Informationen zum Beitragsescheid ergänzt.

Zielerfüllung 100%



Im Rahmen des Jahresempfangs über reichte IHK-Präsident Dr. Peter Traut dem Festredner Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, ein Eckpunktepapier der 15 IHKs der neuen Bundesländer. Gefordert wird darin ein arbeitsmarktorientiertes Zuwanderungsgesetz.

Website-Relaunch

Die Website ist die erste Anlaufstelle der IHK Südthüringen für unterschiedliche Zielgruppen – Unternehmerinnen und Unternehmer, Politikerinnen und Politiker, Angestellte öffentlicher Verwaltungen, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Im Jahr 2018 wurde ein umfassendes Relaunch-Projekt gestartet, dass bis Mitte 2019 abgeschlossen sein soll.

Zielerfüllung 50%



IHK-Jahresempfang

Nach dem Sommerfest im Vorjahr wurde der Jahresempfang im Jahr 2018 wieder traditionell im Congress Centrum Suhl ausgerichtet. Rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konnten beim großen Jahrestreffen am 12. September 2018 begrüßt werden. Festredner war Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, der eine kurzweilige und faktenreiche Rede

zur aktuellen Wirtschaftslage in Deutschland bot.

Zielerfüllung 100%



MuT-Preisverleihung

Der Unternehmer-Preis „MuT- Mittelstand und Thüringen! wurde am 12. September 2018 im Rahmen des IHK-Jahresempfangs verliehen. Über den MuT-Hauptpreis „Unternehmen des Jahres“ konnte sich die Thurmann-Gruppe freuen, die in Suhl drei renommierte Hotels führt. Der MuT-Preis „Mitarbeiter sind Zukunft“ ging an die ADVA Optical Networking SE aus Meiningen. Mit dem MuT-Preis „Aufstieg durch Innovation“ wurde die Hörgeräte Möckel GmbH mit Hauptsitz in Meiningen geehrt.

Zielerfüllung 100%



Qualitätssicherung Standardprodukte

Die Mitgliedsunternehmen erhalten über verschiedene Medienkanäle regelmäßige Informationen zu Aktivitäten der IHK Südthüringen. Neunmal im Jahr wird die IHK-Zeitschrift „Südthüringische Wirtschaft“ produziert. Jeweils monatlich erhalten die Mitglieder der Vollversammlung und der Ausschüsse den Ehrenamtsnewsletter. Dieser wurde im vergangenen Jahr inhaltlich durch die Einführung einer neuen Rubrik „IHK im Gespräch mit ...“ aufgewertet.

Wöchentlich gehen dem IHK-Ehrenamt die Presseinformationen zu. Zusätzlich erscheint monatlich der Ratgeber-Newsletter mit nützlichen Tipps für Unternehmen. Zur internen Information erstellen die Mitarbeiter des Referats täglich einen Pressespiegel zur Berichterstattung über die IHK Südthüringen, über Mitgliedsunternehmen und wirtschaftspolitische Themen.

Zielerfüllung 100%



Einsatz von Social Media

Die bestehenden Aktivitäten, insbesondere die Präsenzen auf Twitter, YouTube und Xing, wurden fortgesetzt. Die Prüfung einer Ausweitung der Social-Media-Kommunikation wurde hauptsächlich aus Ressourcen-Gründen nicht konsequent verfolgt. Angebote und Events für die junge Zielgruppe konnten über die Social-Media-Kanäle des forum Thüringer Wald e.V. verbreitet werden. Im Arbeitsplan des Referats Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation steht das Projekt weiterhin auf der Agenda.

Zielerfüllung 50%

Herausgabe des Jahresberichts 2017

Im Jahresbericht dokumentiert die IHK Südthüringen, was 2017 erreicht wurde und an welchen Projekten noch gearbeitet wird. Das Referat ÖMM übernahm Redaktion und Layout des Jahresberichts 2017. Er wurde aus Kostengründen ausschließlich auf der Website der IHK Südthüringen veröffentlicht.

Zielerfüllung 100%

Professionalisierung im Ausbildungsmarketing / Transformation t-wood.de

Die Vermarktung der IHK-Veranstaltungen Azubi-Speed-Dating und Jugendwirtschaftskonferenz erfolgte im Frühjahr 2018 unter der Marke t-wood.de des forum Thüringer Wald e.V. Nach Auswertung dieser Veranstaltungen wurde festgestellt, dass dieser Ansatz nicht zu den gewünschten Effekten bei der jugendlichen Zielgruppe führte. Zusätzlich haben die Eltern einen maßgeblichen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder, weshalb t-wood.de, die Jugend-Community im Thüringer Wald, nicht der geeignete Kanal zur Ansprache der älteren Generation ist.

Des Weiteren drohte eine vollständige t-wood.de-Transformation der IHK-Produkte, beide Marken zu verwässern. Aus diesen Gründen wurde die Transformation eingestellt und stattdessen mit dem Aufbau starker IHK-Marken für die einzelnen Formate im Ausbildungsmarketing begonnen. Die Premium-Events Berufsinformationsmesse, Bildungsfuchs und Azubi-Speed-Dating konnten in 2018 bereits mit einem professionalisierten Außenauftritt vermarktet werden.

t-wood.de Jugendwirtschaftskonferenz

Am 20. März 2018 wurde mit großem Erfolg die t-wood.de Jugendwirtschaftskonferenz gemeinsam mit dem Regionalmarketing forum Thüringer Wald e.V. veranstaltet.

kann, sich mit seinem Beruf vollumfänglich zu identifizieren, erfolgreich zu sein und zu bleiben.

Zielerfüllung 100%

Thüringenweite Imagekampagne: Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark

Der drastische Rückgang der Anzahl Thüringer Schülerinnen und Schüler und der daraus resultierende starke Wettbewerb um die Schulabgänger sowie der zunehmende Trend zur Akademisierung veranlasste die drei Thüringer IHKs zu einem gemeinsamen Imageprojekt. 2018 ist es gelungen, eine landesweite Werbekampagne



Unter dem Motto „work & create – Arbeitswelt der Zukunft“ erhielten 1.000 Schülerinnen und Schüler der Vorabgangsklassen aus 25 Südthüringer Schulen Einblicke in die Wirtschaft – direkt aus der Wirtschaft. Wie macht man aus einer guten Idee ein erfolgreiches Produkt? Wie entwickelt man eine Marke? Wie funktioniert moderne Produktion? Antworten auf diese und andere Fragen gaben fünf Referenten in ihren Vorträgen. Sie sprachen mit den jungen Erwachsenen darüber, wie es gelingen

zur Stärkung der dualen Ausbildung zu starten. Die Kampagne ist auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgerichtet. Ziel der Kampagne ist die Imageverbesserung der dualen Ausbildung durch Information und Vermittlung von Perspektiven und die Darstellung von Chancen für zukünftige Auszubildende. Die Zielgruppe Eltern soll über Möglichkeiten aufgeklärt werden und Unterstützung erhalten. Zum Start der Kampagne wurden umfangreiche, thüringenweite Aktivitäten initiiert, die sowohl



klassische Medien (z.B. Großflächenplakat) als auch Online-Instrumente umfassten. Zielstellung ist es nun, die Reichweite der Kampagne mittels Multi-Channel-Maßnahmen zu erhöhen.

Zielerfüllung 100%

Ausweitung „Digitales Schwarzes Brett“ auf 10 Applikationen | Schnittstellen-synchronisation IHK-Lehrstellenbörse

Das Digitale Schwarze Brett ist ein direkter Weg, Themen des Ausbildungsmarketings an Gymnasien zu platzieren. Die Bildschirme sowie die zugehörige App informieren neben den Schulinformationen über tagesaktuelle Ausbildungsmöglichkeiten.

Das Staatliche Gymnasium „MELISSANTES“ in Arnstadt sowie die Staatliche Gemeinschaftsschule in Stadtilm wurden 2018 mit einem System ausgestattet. Insgesamt sind nunmehr zehn Südthüringer Schulen am Projekt beteiligt. Es wurde ein neues und ansprechenderes Design für die Monitore erstellt. Das Hauptziel für 2019 ist die Optimierung der Dateneingabe für Ausbildungsbetriebe sowie die Verbesserung der Darstellung. Die Zusammenarbeit mit weiteren Schulen ist vorgesehen.

Zielerfüllung 100%

Next Level Strategie „Thüringens Süden“

Der Arbeitsplan 2018 sah eine Weiterentwicklung der in 2017 erarbeiteten Next Level Strategie des Regionalmarketings unter dem Titel „Thüringens Süden“ vor. Erste Ideen für konkrete Produkte unter der Marke „Thüringens Süden“ wurden entwickelt, jedoch aufgrund der in Aussicht gestellten Förderzusage für das Integrierte Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept zurückgestellt.

Die Ausgestaltung einer eigenständigen Wort-Bild-Marke und einer Imagekampagne wurde an das Regionalmarketing forum Thüringer Wald e.V. übergeben. Seitens IHK wird unterstützend eine Novellierung der Zertifizierungsrichtlinien „Unternehmerfreundliche Verwaltung“ in Anwendung der Markenregeln unter Thüringens Süden erarbeitet.

Zielerfüllung 25%

Projekt „Kunst am Bau“ (HdW)

Für das Projekt „Kunst am Bau“ fanden Vorgespräche mit Künstlern der Region statt. Die Optionen Art Leasing oder Eigentumserwerb wurden dem Präsidium präsentiert. In seiner Herbstsitzung im November 2018 beschloss dieses, das Projekt vorerst nicht weiter zu verfolgen.

Zielerfüllung 0%

Relaunch des Corporate Designs

Eine deutliche Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes der IHK wurde insbesondere im Bereich des Ausbildungsmarketings sichtbar. Außerdem wurde der Relaunch des Corporate Designs der IHK mit dem Ziel der Modernisierung und Qualitätserhöhung angestoßen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 erfolgt die Erarbeitung von Templates sowie die schrittweise Synchronisierung des neuen Designs mit den bestehenden Medienprodukten.

Zielerfüllung 50%

/ Pressemitteilungen 2018 im Überblick



NIEDERLASSUNG ARNSTADT

IHK-Service vor Ort



CARMEN KLOTZ

Niederlassungsleiterin

Tel. +49 3628 6130-516

Fax +49 3628 6130-512

klotz@suhl.ihk.de

Die Niederlassung in Arnstadt ist erste Anlaufstelle für die Unternehmen im Ilm-Kreis. Sie bietet kompetente Beratung zu allen Fragen rund um die duale Ausbildung unterstützt Existenzgründer und Unternehmer im Rahmen des ThEx-Managements und erfüllt hoheitliche Aufgaben.

Am 1. Januar 2018 vollzog sich ein personeller Wechsel in der Niederlassungsleitung. Tilo Werner übernahm die Position des Abteilungsleiters Innovation und Umwelt | International in der Hauptgeschäftsstelle in Suhl. Seitdem leitet Carmen Klotz die Niederlassung in Arnstadt. Insgesamt standen vier Mitarbeiter den Unternehmen aus den Bereichen Existenzgründung, Unternehmensbetreuung, Aus- und Weiterbildung sowie Außenwirtschaftsberatung zur Verfügung. Sie waren in unterschiedlicher Ausprägung für die Erfüllung einzelner Projekte des Gesamtarbeitsplanes der IHK Südthüringen verantwortlich oder wirkten an deren Umsetzung mit.

Ein wesentlicher Fokus der Arbeit lag auf der aktiven Mitarbeit und Mitgliedschaft im Verein der Initiative Erfurter Kreuz. Die Niederlassung beteiligte sich an Beratungen und Gesprächen zu verschiedenen Themengebieten, an Arbeitskreisen (Fachkräfte, Schule-Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit) und Mitgliederversammlungen sowie an Veranstaltungen. Traditionell war die IHK Südthüringen an der Berufsorientierungsmesse „Erfurter Kreuz“ beteiligt.

Wichtige Impulse für unsere Arbeit ergaben sich auch aus der engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Gebietskörperschaften des Ilm-Kreises. Besonders zu nennen ist die stete Mitarbeit im Arbeitskreis

der Wirtschaftsförderer des Ilm-Kreises und auch die Mitarbeit im Vorstand des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft des Ilm-Kreises. Durch die intensive Arbeit in diesen Gremien ist eine kontinuierliche Netzwerkarbeit in der Region möglich, um die Belange der regionalen Wirtschaft mit vertreten zu können.

Ausschussarbeit

Im Jahr 2018 wurde der Regionalausschuss Ilm-Kreis neu von der IHK-Vollversammlung berufen. Insgesamt fünf Sitzungen fanden statt und es wurden einzelne Arbeitsgruppen gebildet, die sich primär mit den folgenden Themen beschäftigten:

- / Tourismus - Anerkennung als notwendiger weicher Standortfaktor zur Fachkräftesicherung und Einstufung der Tourismusförderung als Pflichtaufgabe für tourismusrelevante Kommunen
- / Duale Berufsausbildung und Sicherung des Fachkräftebedarfs
- / Handel/Verkehr
- / Digitalisierung/Breitbandausbau

Interessenvertretung und Beratung

Mit dem Wirtschaftsförderer des Ilm-Kreises wurde ebenfalls eine Veranstaltung zu den Themen Breitbandausbau sowie Regionalmanagement durchgeführt. Im Bereich der Gründungsberatungen wurde 2018 das Angebot für die Gründer weiter vorgehalten, da vor allem gründungs- und projektbezogene Einzelfragen der Gründung durch die zukünftigen Unternehmer nachgefragt wurden.

Das Dienstleistungsportfolio der Niederlassung sah zudem die erweiterten Beratungen zu betriebswirtschaftlichen Fragen, Förderung, Unternehmensnachfolge und die Fertigung von Stellungnahmen für die Unternehmen des Ilm-Kreises vor. Dazu

erfolgten u. a. 14 Beratungen für Unternehmen im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Förderung unternehmerischen Know-hows“. Die Betreuung des Projektes „Gründerprämie“ war ein weiterer Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Existenzgründung“. Zusätzlich wurden ein Unternehmer-Stammtisch sowie zwei Gründertreffen durchgeführt.

Ausbildungsberatung

Im Bereich Ausbildung standen weiterhin die Feststellung der Ausbildungsseignung der Unternehmen und die individuelle Beratung der Ausbilder und Auszubildenden im Mittelpunkt der Arbeit. Es wurden u. a. 1.613 Ausbildungsberatungen von Unternehmen und Auszubildenden durchgeführt. Kombiniert wurde dies mit Weiterbildungsberatungen sowie den Beratungen zur Personalentwicklung von Fach- und Führungskräften. Gleichzeitig wurden kontinuierlich spezifische Lehrgänge im betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich angeboten. Auch bei diesen Angeboten waren spezifische Lehrgänge und Seminare zur dualen Berufsausbildung

besonders nachgefragt. Darüber hinaus unterstützte die Niederlassung insbesondere die Aktivitäten und Projekte der IHK Südthüringen zur Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Berufsinformationsmesse in Ilmenau.

Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx)

Im Rahmen des ThEx-Managements besetzt die IHK Südthüringen in der Niederlassung das Themenfeld der Unternehmensnachfolge als Thüringer Nachfolgelotse. Im Jahr 2018 bestätigte sich der Anstieg der Beratungsanfragen sowohl von Unternehmern (Übergabeinteressenten) als auch potenziellen Übernahmeeinsteigern nachhaltig. Generell bildet die Sensibilisierung für die rechtzeitige Vorbereitung des unternehmerischen Generationswechsels die Hauptaufgabe. Es besteht insbesondere die Herausforderung, die unterschiedlichen Interessenlagen zur Nachfolge über einen gezielten und langwierigen Prozess zu beseitigen und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten. Bereits zum neunten Mal wurde

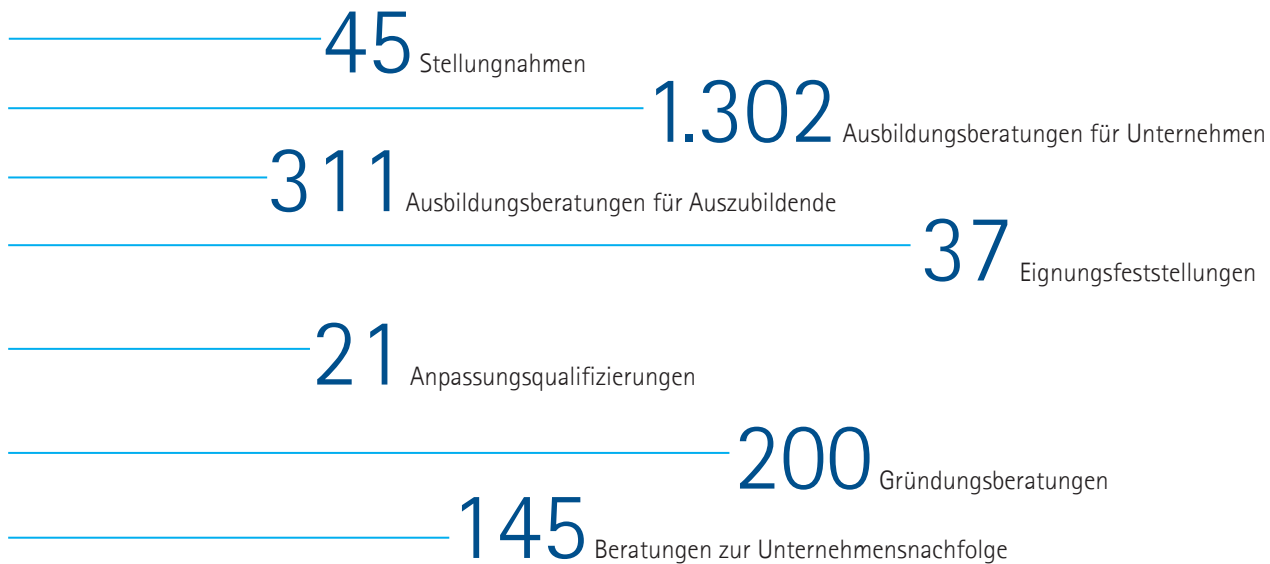
die thüringenweite Roadshow „Unternehmensnachfolge“ auch im IIm-Kreis durchgeführt. Mit 31 Teilnehmern war die Roadshow in der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau gut besucht.

Veranstaltungen

Die Niederlassung organisierte oder beteiligte sich u.a. an folgenden Veranstaltungen:

- / Veranstaltung zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Unternehmen“
- / Roadshow zur DS-GVO
- / aktive Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften:
 - / „auftakt.Gründercafe“ im TGZ Ilmenau
 - / „Ilmenauer Kaufleute“
 - / Projekt „KOMET“ Großbreitenbach
 - / „Unternehmerfrühstück“ mit der Agentur für Arbeit

/ Leistungen 2018 im Überblick



NIEDERLASSUNG SONNEBERG

IHK-Service vor Ort



VOLKER HIRSCH

Niederlassungsleiter

Tel. +49 3675 7506-252

Fax +49 3675 7506-250

hirsch@suhl.ihk.de

Die Niederlassung Sonneberg erfüllt als regionaler Ansprechpartner eine Reihe von Serviceaufgaben vor Ort. Drei Mitarbeiter stehen für die Bereiche, außenwirtschaftliches Bescheinigungswesen, Aus- und Weiterbildung und Unternehmensbetreuung und Existenzgründung bereit.

Ausschussarbeit

Im Rahmen der Vollversammlungswahlen wurden 2018 auch die Regionalausschüsse neu gebildet. Für den Landkreis Sonneberg wurde Sabine Diez als Vorsitzende des Gremiums wieder berufen. Mit Markus Bogoczek (metalution GmbH) und Michael Petry (GBNeuhaus GmbH) wurden zwei Stellvertreter aus dem südlichen und nördlichen Teil des Landkreises benannt.

Bereits auf der konstituierenden Sitzung wurden Schwerpunkte für die Arbeit des Regionalausschusses im Rahmen der IHK Südthüringen in der Wahlperiode herausgestellt. An dieser Stelle sind zu nennen:

- / Konsequentes Eintreten für Verbesserungen im Bereich wohnort-/ausbildungsortnahe Beschulung der Auszubildenden
 - / Durchsetzung des Anschlusses der Unternehmen des Landkreises an schnelles Internet und
 - / Aktive Unterstützung der touristischen Vermarktung der Region auch auf der Grundlage der Tradition im Bereich der Glas- und Spielwarenindustrie.
- Es fanden drei weitere Beratungen statt.

Großes Interesse zeigten die Mitglieder am Projekt „Bildung integriert“, Das Projektteam stellte den Entwurf des Abschlussberichtes im Regionalausschuss vor. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Bericht zu einer Schülerbefragung, die zum Thema

Berufsorientierung erhoben wurde. Das Thema ÖPNV beschäftigt den Regionalausschuss seit längerem besonders in der Region Neuhaus-Schierschnitz. Nach der erfolgten Aufnahme des Omnibusverkehrs auf der Strecke Neustadt – Sonneberg – Neuhaus-Schierschnitz möchte man nun den Anschluss Richtung Kronach verbessern. Der Ausschuss lässt sich weiter über die Aktivitäten der Omnibusverkehrsgesellschaft informieren.

Interessenvertretung und Beratung

Die individuelle Beratung insbesondere zur Erstausbildung ist eine wichtige Aufgabe der Niederlassung, um die guten Möglichkeiten der Ausbildung und Beschäftigung in der Region noch bekannter zu machen. Die Mitarbeiter der Niederlassung unterstützen auch mit weiteren Aktivitäten die Projekte zur Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung. Darüber hinaus wurden in Sonneberg Lehrgänge der Aufstiegsfortbildung angeboten.

Die Niederlassung beteiligte sich mit ihrem Informationsangebot in der Aus- und Weiterbildung an der Regionalmesse für Arbeit und Ausbildung „Go future“ in Neuhaus am Rennweg, an der Fachkräfte- und Ausbildungsmesse für Oberfranken und Südthüringen (FAMOS) sowie an der Regionalen Aus- und Fortbildungsmesse an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg.

In Sonneberg fand die Auftaktveranstaltung für das Projekt „H2-Well – Wasserstoffquell- und Wertschöpfungsregion Main-Elbe-Link“ statt. Diese Initiative hat sich rund um die Erzeugung und Anwendung von Wasserstoff und Sauerstoff das Ziel gesetzt, die weltweit erste dezentrale

grüne Wasserstoffregion entstehen zu lassen. Die IHK Südthüringen unterstützte dieses Projekt, mit dem Ziel, Wertschöpfung in der Region zu generieren und den ansässigen Unternehmen neue Geschäftsfelder zu eröffnen.

Ein Aufgabenfeld ist die Aktivierung der Verantwortlichen für die Schaffung eines leistungsfähigen Online-Kommunikationsnetzes. Gemeinsam mit der Hauptgeschäftsstelle wurden „Breitbandworkshops“ durchgeführt. Ziel der Workshops ist es die Vertreter der Kommunen und des Thüringer Wirtschaftsministerium enger zu vernetzen. Damit sollen vor allem die Beschreibung des Ist-Zustandes und die Nutzung der Möglichkeiten des geförderten Ausbaus erleichtert werden. Im Lauf des Jahres wurde hier als Zielstellung der nachfrageunabhängige Ausbau mit Glasfasernetzen bis ans Gebäude definiert. Der Ausbauzustand zum Jahresende blieb unbefriedigend.

Zum Teil wurden Fortschritte im Regelausbau erreicht (Schalkau, Hildburghausen).

Andererseits finanzierten Unternehmen mit hohen Beträgen individuelle Anschlüsse (Neuhaus am Rennweg, Sonneberg). Der geförderte Ausbau ist in der Regel mit dem Nachteil des Zeitverlustes verbunden.

Die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) und privaten Beratungsgesellschaften kann jeden Beratungsbedarf von Gründern und Unternehmen sicherstellen.

Veranstaltungen

Schwerpunkte der Veranstaltungsaktivitäten waren 2018 zielgruppenorientierte Informations- und Netzwerkveranstaltungen. Zweifelsohne war die Information zur neuen Datenschutzgrundverordnung eine sehr gefragte Leistung. Die Informationsveranstaltung zu diesem Thema füllte den Saal des Hauses bis auf den letzten Platz. Weitere Informationsveranstaltungen fanden beispielsweise zu Änderungen im Steuerrecht oder zum Reisekostenrecht statt.

Speziell für Gründungsinteressierte wurden sowohl in Hildburghausen als auch in der Niederlassung selbst sieben Beratersprech-tage angeboten. Herausragend gut besucht war der Termin im August im Spielzeug-museum mit über 30 Teilnehmern.

Stark nachgefragt bei den Weiterbildungen waren Qualifizierungen zum Thema Brandschutz. Neben der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte wurden auch Brandschutzhelfer und Brandschutzbeauftragte ausgebildet. 12 Teilnehmer schlossen einen Lehrgang als IHK Fachkraft für Personalwesen ab. Fünf weitere IHK Fachkraft-Lehrgänge fanden statt.

/ Leistungen 2018 im Überblick



EHRENAMT

Nahezu 800 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich im Ehrenamt der IHK Südthüringen. Zur Vollversammlung als oberstes Gremium gehören 48 Mitglieder. In den 150 Prüfungsausschüssen der IHK arbeiten rund 600 Menschen. Mehr als 200 Unternehmensvertreter sind in den Fach- und Regionalausschüssen tätig.

Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter werden von der Vollversammlung berufen. Die Mitglieder dieser Ausschüsse werden jeweils für eine Legislaturperiode vom Präsidium der IHK Südthüringen berufen.

/ Vollversammlung und Wahl des Präsidiums

Am 14. Februar 2018 hielt die neu gewählte Vollversammlung der IHK Südthüringen im Haus der Wirtschaft in Suhl ihre konstituierende Sitzung ab. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden der Präsident, der Vizepräsident sowie die weiteren Präsidiumsmitglieder gewählt:

Dr. Peter Traut (OMROS Anlagen und Verfahrenstechnik GmbH, Hildburghausen) wurde mit großer Mehrheit als Präsident wiedergewählt. Es ist seine vierte Amtszeit.

Als Vizepräsidenten wurden gewählt:

/ Marina Heller, Zweckverbandsspar-
kasse Rhön-Rennsteig, Meiningen

/ Klaus Grötenherdt, Grötenherdt
Transporte GmbH, Nahetal-Waldau

/ Susanne Riedel, AUMA-TEC GmbH,
Suhl

Weiterhin wurden in das Präsidium gewählt:

/ Christian Heller, ARNSTADT-KRISTALL
GmbH, Arnstadt

/ Rolf Hagelstange, Stadtwerke Meiningen
GmbH, Meiningen

/ Volker Huß, Sonneberger Buchhandlung
GmbH, Sonneberg

/ Steffen Heyder, Biker- u. Sportlerherber-
ge „Alte Lache“, Gräfenroda

Neben der konstituierenden Sitzung im Februar hielt die Vollversammlung zwei weitere Sitzungen im April und Dezember ab. In der Frühjahrssitzung wurden die Wirtschaftspolitischen Grundpositionen beschlossen und die Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter berufen.

Anlässlich der Herbstsitzung wurde Wolfgang Voigt für seine Verdienste um die IHK Südthüringen mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Es ist bislang erstes und einziges Ehrenmitglied der Vollversammlung und sorgt seit 1994 als Leiter des Wahlausschusses für einen reibungslosen Wahlablauf.

/ Berufung der Ausschüsse und Konzeptionierung der Ausschussarbeit

Nach konstituierender Sitzung der Vollversammlung im Frühjahr 2018 erfolgte für alle Regional und Fachausschüsse die Neubesetzung der Gremien über das Präsidium IHK.

Die Vorsitzenden und Stellvertreter der Gremien wurden über die Vollversammlung am 19. April 2018 ernannt. In allen Gremien fanden konstituierende Sitzungen

statt und es wurden Themenfelder für die zukünftige Gremienarbeit festgelegt. Die Ziele der Gremienarbeit sind in der IHK-Zeitschrift „Südthüringische Wirtschaft“ Ausgabe 7-8 / 2018 beschrieben.

Regionalausschüsse

In den Landkreisen Hildburghausen, Ilm-Kreis, Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg und der kreisfreien Stadt Suhl wurden auf Grundlage von § 8 der Satzung der IHK Südthüringen Regionalausschüsse errichtet, die die Bezeichnung des Landkreises führen. Die Regionalausschüsse sind branchenübergreifende Gremien der IHK für bestimmte territoriale Bereiche. Sie haben die Aufgabe, innerhalb und im Einvernehmen mit der IHK die wirtschaftlichen Interessen der Territorien wahrzunehmen und die IHK bei ihrer Arbeit, z. B. durch Empfehlungen, zu unterstützen. Sie bestehen aus maximal 20 Mitgliedern, die die Voraussetzung an die Wählbarkeit in die Vollversammlung erfüllen müssen.

Fachausschüsse

Sieben Fachausschüsse sowie der Berufsbildungsausschuss unterstützen die Arbeit der IHK Südthüringen mit beratender Funktion. Zu den Aufgaben zählen u. a. die Vorbereitung von Vollversammlungsbeschlüssen, die fachliche, branchenbezogene Beratungsfunktion und die Erarbeitung von branchenbezogenen Stellungnahmen und Konzepten.

Zu den wichtigen Zielstellungen des *Verkehrsausschusses* gehören die Schaffung und Sicherung fairer Wettbewerbsbedingungen für Güter- und Personentransportunternehmen sowie ein gut ausgebautes und funktionierendes Infrastruktur- und ÖPNV-Netz in Südthüringen.



Das Präsidium der IHK Südthüringen: Marina Heller (3. v. r.), Vorstandsvorsitzende der Zweckverbandssparkasse Rhön-Rennsteig, Meiningen, wurde in ihrem Amt als Vizepräsidentin mit großer Mehrheit der Stimmen bestätigt. Neu als Vizepräsidentin wurde Susanne Riedel (1. v. l.), Geschäftsführerin der AUMA-TEC GmbH, Suhl, sowie ebenfalls neu als Vizepräsident wurde Klaus Grötenherdt (nicht im Bild), Geschäftsführer Grötenherdt Transporte GmbH, Nahetal-Waldau, gewählt. Volker Huß (2. v. l.), Geschäftsführer der Sonneberger Buchhandlung GmbH, Sonneberg, Rolf Hagelstange (3. v. l.), Geschäftsführer der Stadtwerke Meiningen GmbH, Meiningen sowie Christian Heller (4. v. l.), Geschäftsführer ARNSTADT-KRISTALL GmbH, Arnstadt, wurden neu in das Präsidium gewählt. Steffen Heyder (2. v. r.), Inhaber der Biker- u. Sportlerherberge „Alte Lache“, Gräfenroda, wurde wieder in das Präsidium gewählt.

Ziel der Arbeit des *Tourismusausschusses* ist es, die Interessen der touristischen Leistungsträger zu bündeln und innerhalb des Thüringer Waldes eine abgestimmte touristische Vermarktung bei hoher Servicequalität zu erzielen.

Der *Handelsausschuss* setzt sich für einen starken und konkurrenzfähigen Handelsplatz Südthüringen ein.

Der *Sachverständigenausschuss* der IHK Südthüringen hat die Aufgabe, alle Interessenten vor ihrer öffentlichen Bestellung auf ihre persönliche und fachliche Eignung hin zu überprüfen und gibt bei Erneuerungen oder Rücknahmen gutachterliche Äußerungen ab.

Der *Personalentwicklungsausschuss* befasst sich mit der Gehaltsstruktur, der Ge-

haltsentwicklung und den Sozialmaßnahmen der IHK Südthüringen und berichtet einmal jährlich der Vollversammlung. Die fachlichen Schwerpunkte des *Industrie- und Außenwirtschaftsausschusses* sind Digitalisierung, Breitband, Wirtschaft 4.0; Innovation, Technologietransfer, innovatives Gründen; Protektionismus, Sanktionen, Einschränkungen Dienstleistungsfreiheit (Außenwirtschaft) sowie Fachkräfte.

Die Mitglieder des *Energie- und Umweltausschusses* setzen sich u. a. für eine möglichst wirtschaftsverträgliche Umsetzung energie- und umweltpolitischer Vorgaben ein und diskutieren für geplante Infrastrukturvorhaben die Auswirkungen auf verschiedene Wirtschaftszweige.

Der *Berufsbildungsausschuss* ist das zentrale Beratungs- und Beschlussgremium der IHK Südthüringen in allen Fragen und Angelegenheiten der beruflichen Bildung. Dazu gehören alle Belange der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung, der beruflichen Fortbildung und der beruflichen Umschulung, die von grundsätzlicher und wesentlicher Bedeutung sind.

IMPRESSUM

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Südthüringen
Bahnhofstraße 4 – 8
98527 Suhl

Tel. +49 3681 362-0

Fax +49 3681 362-100

info@suhl.ihk.de

www.suhl.ihk.de

Herausgabedatum

17. Mai 2019

Verantwortlich

Dr. Ralf Pieterwas

Bildnachweis

Seite 1 / © Michael Reichel – arifoto.de

Seite 3 / © Michael Reichel – arifoto.de

Seiten 4, 5/ © vinnstock - fotolia.com

Seite 7 / © Halfpoint – adobestock.com

Seite 9 / © pressmaster – adobestock.com

Seite 13 / © sepy – adobestock.com

Seite 27 / © Mongkol Chuewong – adobestock.com

Seite 37 / © Michael Reichel – arifoto.de

Seite 38 / © Michael Reichel – arifoto.de



Industrie- und Handelskammer
Südthüringen

Industrie- und Handelskammer Südthüringen
Bahnhofstraße 4 – 8
98527 Suhl

Tel. +49 3681 362-0
Fax +49 3681 362-100

info@suhl.ihk.de
www.suhl.ihk.de